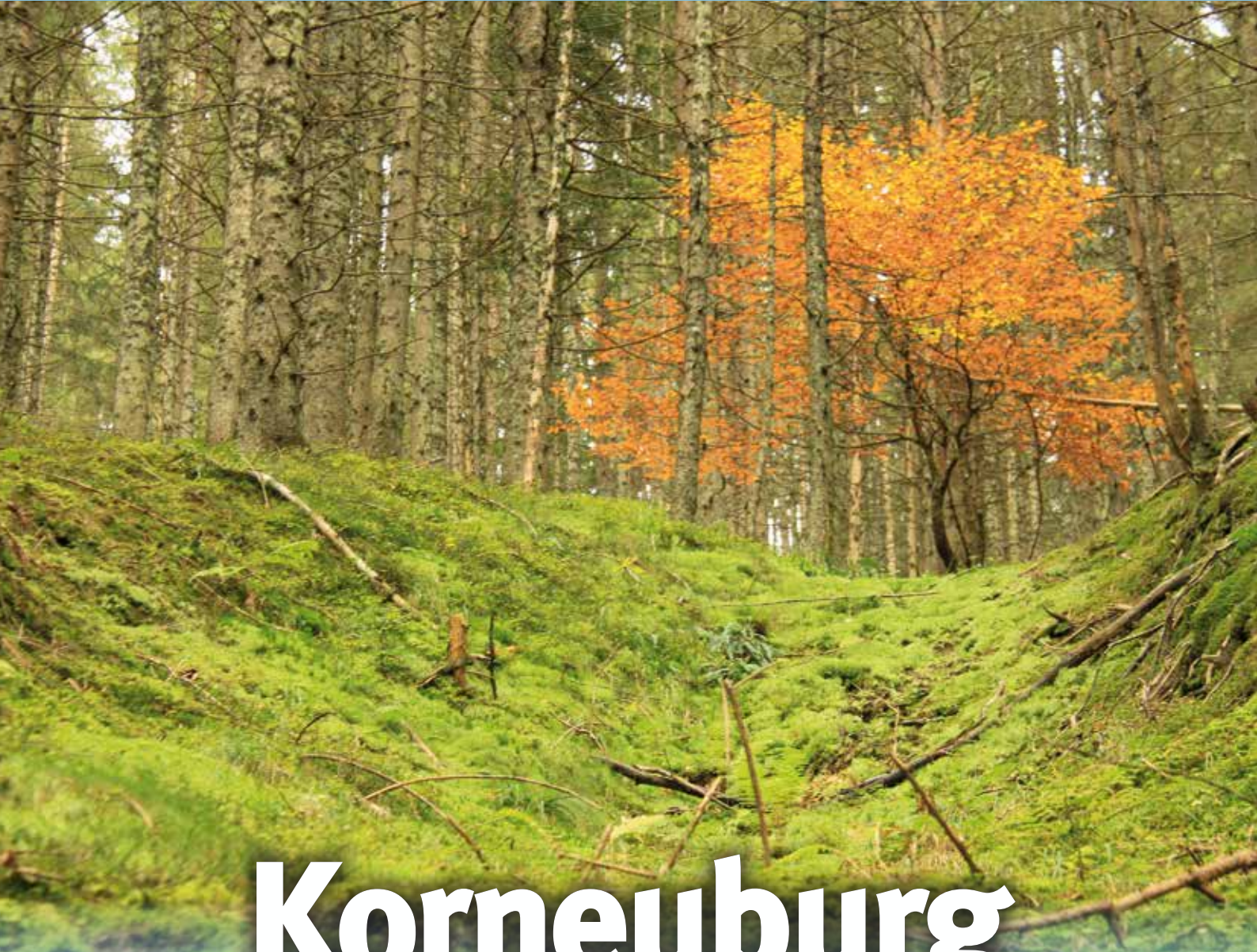


Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 33. Jahrgang 5/2014

Kostenlos an einen Haushalt



Korneuburg

Besonders. Schön. Anders.



STR Thomas Pfaffl, Vizebgm. Robert Zödl, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, STR Erik Mikura, Karl Wurm (Neue Heimat), Gernot Schmitt und Isabella Marschall vom Büro Knötzl, GR Hannes Minatti und Bgm. Christian Gepp bei der Präsentation der Pläne.

57 neue Wohnungen

Im Bereich der ehemaligen Feuerwehr Schaumannstr./Wiener Ring entsteht eine Wohnhausanlage, errichtet durch die Neue Heimat. Dem Projekt geht eine langfristige Planungsphase voraus – final konnte mit der vorliegenden, mehrfach überarbeiteten Variante eine optimale Lösung gefunden werden.

Neben 12 geförderten und 37 frei finanzierten Wohnungen entstehen 8 geförderte Reihenhäuser auf dem Areal. Die Anlage wird mit biogener Fernwärme beheizt. In der Tiefgarage wird Platz für 80 Pkw geschaffen. Im Frühjahr 2015 wird mit dem Bau begonnen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2016.

Bgm. Christian Gepp: „Die Zusammenarbeit bei der Planung hat zwischen Neuer Heimat und Stadtgemeinde bestens funktioniert. Eine für alle Teilnehmer zufriedenstellende Lösung wird realisiert.“

Sparkasse Korneuburg Privatstiftung unterstützt regionale Projekte

Fast doppelt so viel wie in den Jahren davor stellt die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung für regionale Projekte im Jahr 2014 zur Verfügung. Insgesamt fördert die Privatstiftung neun Projekte und schüttet 165.000 € aus.

Für die Stadtgemeinde Korneuburg werden für die Verschönerung des Hauptplatzes neue Sitzbänke sowie eine Uhr mit LED-Anzeige angeschafft. Die Errichtung des Donauhochwasserschutzes sowie der Ankauf eines Wechselladefahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Korneuburg werden ebenso gefördert wie die Aufstellung eines Fitnessparcours für das Projekt „Bewegungspark“. Für die genannten Projekte wird insgesamt ein Betrag von 143.000 € zur Verfügung gestellt.

Weitere 22.000 € fließen in Bildungs-, Sport- und Kulturprojekte. „Die Sparkasse Korneuburg ist auch in diesem Jahr weiterhin auf Erfolgskurs“, hält Vorstandsdirektor Mag. Armand Drobesh fest. „Über

die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung wollen wir diesen Erfolg mit den Menschen in unserer Region teilen.“ Und Vorstandsdirektorin Ingeborg Wingelhofer ergänzt: „Mit unseren laufenden Unterstützungen zeigen wir, dass wir unsere Gründungsidee ernst nehmen. Denn für uns als Sparkasse zählt nicht nur die wirtschaftliche Bilanz, sondern vor allem auch das Gemeinwohl der Bevölkerung in unserer Region.“



V. l. n. r.: Bgm. a. D. Wolfgang Peterl (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung), VDir. Mag. Armand Alexander Drobesh, VDir. Ingeborg Wingelhofer, Bürgermeister Christian Gepp und Manfred Nowak.

Jetzt

PENSIONS LÜCKE

schließen.

SPARKASSE 
Korneuburg AG
Was zählt, sind die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Besonders. Schön. Anders.

In den letzten Tagen erhielt ich zahlreiche Anrufe von Bürgermeisterkollegen aus ganz Niederösterreich, die mir die Frage stellten, was denn in Korneuburg los sei. Sie meinten, dass sich Korneuburg wohltuend von den anderen Gemeinden abhebe, in denen der Wahlkampf bereits auf Hochtouren laufe. Meine Begründung dafür ist ganz einfach: Wir haben in Korneuburg in den letzten Jahren einen eigenen Stil entwickelt, eine neue Form des Miteinander. Zwischen den vier Gemeinderatsfraktionen, aber auch im Umgang mit der Bevölkerung.

Das nahezu alle Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig sind, ist nicht darauf zurückzuführen, dass wir in Korneuburg eine Einheitspartei sind. Wir nehmen uns nur Zeit, gemeinsam die verschiedensten Aspekte und Meinungen zu einem Thema abzuwägen und zu diskutieren. Erst danach

wird entschieden, was das Beste für Korneuburg ist.

Das ist es, was uns von anderen Gemeinden unterscheidet.

„Fehler vermeiden, aber auch zugeben.“ „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“. So ist es!

Ja, selbstverständlich kommt es vor, dass man Fehler begeht. Ich halte sowieso nichts davon, dass sich Politiker als die allwissenden und unfehlbaren Wunderwuzzis präsentieren. Konfuzius sagte einmal: Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.

Und eines ist sicher: Ehrlichkeit wird von der Bevölkerung honoriert.

Ich möchte daher allen danken, die diesen Stil in Korneuburg pflegen. Vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv in das Geschehen der Stadt einbringen.

Danken möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für

den partnerschaftlichen und konstruktiven Umgang.

In den nächsten Wochen werden wir im Rahmen von Weihnachtsfeiern und am Adventmarkt viele Gelegenheiten vorfinden, in persönlichen Gesprächen über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren. Darauf freue ich mich aus ganzem Herzen.

Ich wünsche uns allen eine schöne Zeit der Vorbereitung und Einstimmung auf Weihnachten und den Jahreswechsel!

Mit besten Grüßen!

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg



DI Bernhard Schwarz vom Bauamt, Karl Pfabigan und Ronald Maurer vom Stadtservice haben gemeinsam festgelegt, wo die Erinnerungsschilder deponiert werden sollen.

Hundetaferln neu verteilt

Um Hundebesitzerinnen und -besitzer an ihre Pflichten zu erinnern, werden im Stadtgebiet von Korneuburg die „Hundetaferln“ erneut platziert. Das Stadtservice hat mit dem Bauamt der Stadtgemeinde einen Plan erstellt, an welchen besonders gern frequentierten Plätzen diese Erinnerungsschilder aufgestellt werden sollen. Hundehalterinnen und -halter soll damit ins Gedächtnis

gerufen werden, dass die Notdurft ihrer geliebten Vierbeiner korrekt zu entsorgen und nicht liegen zu lassen ist.

Um den Hundekot einfach entfernen zu können, gibt es spezielle Sackerln. Diese können auch im Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden. Damit kann jeder seinen Beitrag leisten, unsere Stadt sauber zu halten und auf ein sauberes Zuhause zu achten.

Vor Einbrechern schützen

Der Informationsabend im Rathaus wurde sehr gut angenommen: Die Vorträge von Chefinsp. Erich Löschenbrand und BezInsp. Andreas Loibner stießen auf großes Interesse. Die Korneuburger Polizei hatte sich zur Verfügung gestellt, Fragen zu den wichtigsten Themen zu beantworten: Dämmerungseinbrüche, Autodiebstahl, Trickdiebe, ...

Tenor ihrer Ausführungen war: wachsam sein, beobachten und Auffälligkeiten der Polizei melden. „Beobachtungen der Bewohner sind die wichtigste Information für uns“, so Erich Löschenbrand.

Nach den Vorträgen wurden noch viele Fragen an die beiden Vortragenden gerichtet, die nicht müde wurden, Auskunft zu geben.

„Dank der Polizei haben wir für alle Korneuburgerinnen und Korneuburger sehr gerne diesen Informationsabend organisiert, der unseren Themenschwerpunkt Sicherheit in Korneuburg sehr gut ergänzt hat“, so Bgm. Christian Gepp.

Im Anschluss lud der Hausherr zu einem Gläschen Wein, das von allen gerne angenommen wurde: Die behandelten Themen wollte man noch gemeinsam diskutieren.



Bgm. Christian Gepp und GR Johann Weber (2. v. re.) folgten den Ausführungen von Chefinsp. Erich Löschenbrand und BezInsp. Andreas Loibner (re.), die viel Informationsmaterial zur Verfügung stellten.

LEIHOMA oder BABYSITTER DRINGEND gesucht für Familien in KORNEUBURG!

Unsere Leihomas sind eine verlässliche Kinderbetreuung und kommen ins Haus.

Sie sind unfall- und haftpflichtversichert, Richtpreis ab 7 €/Std.

Weitere Infos: Kath. Familienverband, 3100 St. Pölten, Schreinergr. 1, Tel. (0 27 42) 35 42 03, E-Mail: tagesmuetter-noe@familie.at.

Diese Dienste unterstützen Familien in ihrer oft nicht einfachen

Aufgabe der Kinderbetreuung und helfen SeniorInnen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu finden!

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an unser Büro wenden, täglich 8.00 bis 12.00 Uhr.

www.familie.at/site/niederoesterreich/home

Gemeinderatssitzung fand im Freien statt

Die Oktober-Gemeinderatssitzung mit dem Bürgerforum zum Thema „Zukunft Masterplan“ wurde in aller Öffentlichkeit vor den Toren des Rathauses begonnen. Mitglieder des Steuerrades hatten zuvor die Möglichkeit, ihre unterschiedlichen Zugänge und Sichtweisen zum Masterplan den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten näherzubringen.

Elisabeth Pfennigbauer, Regina Gruber, Jens Meerkötter und Alfred Jandratsits vertraten in ihren Ausführungen die Seite der Bürgerinnen und Bürger. Anschließend berichteten STR Thomas Pfaffl, STR Elisabeth Kerschbaum und STR Peter Madlberger über ihre Tätigkeiten im Steuerrad.

Im Steuerrad arbeiteten Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung an der Erstellung eines Leitbildes für Korneuburg. Nun geht es um die Umsetzung des Leitbildes: Konkrete Vorgangsweisen und Projekte werden in den neun Lebensbereichen erarbeitet: Wie man zukünftig miteinander arbeiten möchte, welchen Stellenwert der Masterplan weiterhin haben soll, wurde in dem Tagesordnungspunkt zusammengefasst.

Der Beschluss, den Masterplan für Korneuburg gemeinsam fortzusetzen und die durch das Leitbild gesetzten Ziele zu verfolgen, wurde einstimmig, unter Beobachtung einer großen Schar interessierter Bürgerinnen und Bürger, be-



„Kommunalpolitik passiert in Korneuburg nicht hinter verschlossenen Türen, sondern offen, transparent und für jedermann nachvollziehbar“, so Christian Gepp bei der Eröffnung der Gemeinderatssitzung.

schlossen. Anschließend wurde die Sitzung kurz unterbrochen, um sie im Rathaus fortzusetzen.

Die Bevölkerung auf diese ungewöhnliche Weise miteinzubeziehen, ist sehr gut angekommen und wird sicher in wärmeren Monaten wiederholt werden.

Der Beschluss

Grundsätzlich wurde die weitere Vorgangsweise bezüglich der Arbeiten am Masterplan für Korneuburg 2036 beschlossen. Es galt sicherzustellen, dass der Masterplan auch in Zukunft als Planungs- und Arbeitsunterlage dient. Ein Gremium, bestehend aus Politik/Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern, soll zukünftige Projekte auf ihre Masterplantauglichkeit überprüfen.



Viele Korneuburger und Korneuburgerinnen kamen zum Informationsabend.

Karree Korneuburg ...

... wird der Gebäudekomplex im ehemaligen Gericht am Hauptplatz heißen. Geschäfte, Büroflächen und Wohnungen werden neu errichtet.

Im September gab es dazu einen umfangreichen Informationsabend mit einer Führung durch das alte Gericht. Zahlreiche Interessenten kamen, um sich zu informieren. Bürgermeister Christian Gepp, Peter Klingenstein (Hypo) und Martine Jeidinger (Architekt) erklärten das zukünftige Projekt.



Einladung zum Strebersdorfer Wiesenthal-Fest!

Erleben Sie den neuen Mercedes-Benz Vito bei regionalen Schmankerln und jungem Wein!

Am 17. und 18.11., jeweils von 13-19 Uhr.



Felber am Bahnhof eröffnet

Die Umbauarbeiten am Bahnhof sind noch in vollem Gange – die Kiss- & Ride-Anlage wird gerade fertiggestellt. Das Parkdeck wurde saniert. Spä-

testens im Mai 2015 können wir die Eröffnung des generalsanierten Bahnhofes – samt großzügigem Vorplatz – feiern. Ein Bäcker hat in der neuen Anlage bereits seinen Shop eröffnet:



GR Hubert Holzer, Bgm. Christian Gepp, KR Doris Felber, Werner Schiesser (ÖBB): Der Bahnhof zeigt sich schon von einer neuen Seite. Spätestens im Sommer 2015 sind die Arbeiten abgeschlossen.

S. g. Frau Felber, herzlich willkommen in Korneuburg. Vor Kurzem haben Sie ja eine Filiale am Korneuburger Bahnhof eröffnet.

– Wie viele Mitarbeiter hat die Filiale?

In der Filiale sind fünf MitarbeiterInnen beschäftigt. Das ist die 50. Filiale unserer Bäckerei, insgesamt haben wir 450 MitarbeiterInnen, die fast täglich bei uns arbeiten. Die Produktion unserer Backwaren befindet sich im 22. Bezirk.

– Felber ist ein Unternehmen in österreichischem Besitz?

Ja, die Firma ist in privatem Besitz. Wir wohnen im Bezirk Korneuburg: Unsere Freizeit verbringen wir in unserem Haus in NÖ.

– Bald beginnt die Adventzeit: Welche guten

Bäckereien kann man beim Felber erstehen?

Kletzenbrot, original Wiener Marzipanstollen, Großmutter's Kekse handgemacht und vieles mehr. Alle Backwaren werden zu 100 % mit Butter aus Österreich hergestellt.

– Wie sind die Öffnungszeiten in der Filiale Korneuburg?

Am Korneuburger Bahnhof haben wir zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo. bis Fr. 5:30 Uhr bis 18:30 Uhr,

Sa. und So. 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

– Haben Sie spezielle Angebote für Pendler?

Selbstverständlich: Die Korneuburger Pendler verwöhnen wir gerne mit „Coffee to go“ und dazu Frühstückssnacks, süß oder salzig, je nach Geschmack.

– Worauf freuen Sie sich am neuen Standort?

Auf die vielen netten Menschen, die unsere Kunden werden im super gelungenen Bahnhof Korneuburg, der eine Augenweide ist und Korneuburg und Wien genial verbindet.

„Gesunder Seniorentreff“ beim Rot-Kreuz-Treff

Sturzprävention war das Motto des ersten Herbst-Seniorentreffs. In spannenden Vorträgen konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur theoretisch etwas lernen, sondern auch gleich praktisch üben.

Zum Thema, wie Stürze am besten vermieden werden können, präsentierte in Kooperation mit der „Gesunden Gemeinde“ Sportarzt und Unfallchi-

rurg Dr. Erich Altenburger eine sehr interessante Studie. Stefan Wotruba, Physiotherapeut von der Team-Praxis 25, zeigte anschließend praktische Übungen, die helfen, mobil zu bleiben und Stürzen vorzubeugen. Die Seniorinnen und Senioren holten sich nützliche Anregungen und die meisten beteiligten sich auch an den praktischen Übungen.

www.rotkreuz.at



Seniorentreff-Leiterin Renate Moritz mit den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Foto: RK Korneuburg/Irene Lobinger

Auszug aus der jüngsten Wasseruntersuchung

Organoleptische, physikalische und chemische Untersuchung

	Zulässige Höchstkonzentration	Netzprobe
Untersuchungsdatum		08. 09. 2014
Aussehen:	Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung	Klar
Geruch: (Verdünnungsfaktor)	Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung 0,5m-1	o. B.
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1 (Färbung)	0,5	<0,1
Temperatur in °C	25	16,7
pH-Wert	6,5 -9,5	7,3
El. Leitfähigkeit bei 25 ° in µS/cm	2500	1160
Gesamthärte in °dH		25,2
Carbonathärte in °dH		17,0
Säurekapazität bis pH 4.3 in mol/l		6,07
Calcium als CA in mg/l	400	110
Magnesium als Mg in mg/l	150	41
Natrium als Na in mg/l	200	58
Kalium als K in mg/l	50	6,1
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,2	<0.010
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,05	<0.010
Ammonium als NH ₄ in mg/l	0,5	<0.010
Nitrat als NO ₃ in mg/l	50	19
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,1	0,014
Hydrogenkarbonat als HCO ₃ in mg/l		371
Chlorid als Cl in mg/l	200	120
Sulfat als SO ₄ in mg/l	250	87
Oxidierbarkeit als KMnO ₄ in mg/l	5,0	1,4

1.) Bakteriologische Routineuntersuchung

	Zulässige Höchstkonzentration	Netzprobe
		08. 09. 2014
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml		0
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml		1
Coliforme Keime in 100 ml		0
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml		0
Enterokokken in 100 ml		0

*) Membranfiltermethode

Bakteriologischer Befund:

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 36° C und 22° C war unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung. In den eingesetzten Probenmengen von 100 ml konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Gutachten:

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprachen die in Verkehr gebrachten Wasserproben den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser der WVA (Wasserversorgungsanlage) Korneuburg ist daher zur Verwendung als Trinkwasser laut den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch – Trinkwasserverordnung – TWV – vom 21. August 2001) geeignet.

Beurteilung der letzten Trinkwasser-Pestizidverordnung:

Die Gehalte sämtlicher in § 2 Abs. 1 Z 1 und Z 2 und in der Anlage der Trinkwasser-Pestizidverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, BGBl. 448 vom 20. August 1991 angeführten Pestizide liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Methode und somit unter den Grenzwerten der Verordnung.

Meilenstein für den Hafen Korneuburg

Trotz nationaler und internationaler Konkurrenz konnte sich Korneuburg durchsetzen und nach Abschluss der behördlichen Genehmigungsverfahren einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der noch jungen Geschichte des Korneuburger Hafens setzen.

Für die Kabinenschiffe großer Reedereien werden Winteranleger gebaut. Damit wird ein wichtiger Impuls für die regionale Wirtschaft gesetzt. Die Schiffe werden den Winter über gewartet und einer Revision unterzogen.

Nach der ersten Saison kann der Geschäftsführer des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, Mag. Roland Raunig, durchaus positive Bilanz ziehen: Die Schiffsanlegestelle Hafen Korneuburg erfreut sich nach der Übernahme durch den SEFKO großer Beliebtheit. Aufgrund der Nachfrage wird nun auch für die Winteranleger eine Liegemöglichkeit geschaffen, um in der sogenannten „toten“ Saison (von November bis März) ebenfalls Einnahmen lukrieren zu können.

Bei sämtlichen Arbeiten wird auf die Natur Rücksicht genommen. Es finden keinerlei Außenarbeiten, welche zu Verschmutzungen der Umwelt oder des Wassers führen könnten, statt. Renovierungen und/oder Instandhaltungsarbeiten im Innenbereich der Schiffe sollen weitestgehend mit Korneuburger Unternehmen realisiert werden. Somit erschließt sich für die Korneuburger Wirtschaft mit der Errichtung der Winteranleger ein neues Geschäftsfeld – so manche Arbeitsplätze können dadurch gesichert und



GR Andreas Panek, Bgm. Christian Gepp, Vorstand der Alemannia Robert Steininger, STR Elisabeth Kerschbaum, STR Andreas Minnich haben eine gemeinsame Richtung für die Nutzung des Hafens gefunden.

sogar weitere geschaffen werden.

Zu den bereits vorhandenen zwei Liegeplätzen bei der Schiffsanlegestelle Hafen Korneuburg kommen in der ersten Ausbaustufe vier weitere Liegeplätze für Fahrgastkabinenschiffe im Hafenbecken hinzu. Später sind dann noch drei Winterliegeplätze geplant.

Mit den Anrainern konnte in intensiven Gesprächen das Einvernehmen für dieses nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht sehr wichtige Projekt hergestellt werden. Mit dem Korneuburger Ruderverein „Alemannia“ einigte man sich in vielen, letztendlich sehr konstruktiven Terminen. Somit steht der weiteren, sportlich so erfolgreichen Entwicklung der Korneuburger Ruderer nichts im Wege.

Bgm. Christian Gepp berichtet: „Wir sind froh, dass wir rasch eine Lösung mit allen Beteiligten finden konnten. Der Hafen Korneuburg wird mit dem Überwintern der Schiffe und der zweiten Schiffsanlegestelle wirtschaftlich profitieren und Erfolge für die gesamten Region bringen.“

Für die Stadt Korneuburg eröffnen sich durch die Anlegungen internationaler Reedereien auch ungeahnte Möglichkeiten im Bereich des sanften Tourismus. Direkt vor den Toren Wiens gelegen, bietet die Stadt als Pfor-

te zum Weinviertel viele Freizeitangebote und attraktive Ziele aller Art. Bereits in der Sommersaison 2014 konnte Korneuburg ein internationales Publikum, unter anderem sogar australische Gäste, begrüßen.

Nimmerrichter



GAS - WASSER - HEIZUNG

www.nimmerrichter.at



THERMEN/KESSELSERVICE

mit oder ohne **Wartungsvereinbarung** nach
Terminvereinbarung!

z.B. für Postleitzahl 2100: Kombitherme bis 30 KW € 171,-
bei Abschluss einer **Wartungsvereinbarung** € 146,40

Preise inkl. Anfahrtszeit, Service, KFZ-Pauschale und MwSt.

Wir beheben auch Störungen bei Geräten der Marken:
Vaillant, Baxi, Junkers, Saunier Duval, Gebe, Viessmann, Wolf,
Buderus, usw.

Abgasmessungen, Luftzahlmessungen
und § 12 Gassicherheitscheck!

Girakstraße 11, 2100 Korneuburg
Tel.: 0 22 62/635 83, Fax: 0 22 62/640 32
servicecenter@nimmerrichter.at

Donau-Hochwasserschutz Korneuburg

Im Zuge der vergangenen Hochwasserereignisse an der Donau kam es auch im Raum Korneuburg zu Überflutungen mit entsprechenden Schädigungen. Wie in anderen Siedlungsgebieten entlang der Donau ergibt sich auch für die betroffenen Räume im Bereich der Stadtgemeinde Korneuburg ein berechtigter Anspruch auf die Planung, den Bau, aber auch die Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Auftraggeber und Bauherr ist die Stadtgemeinde Korneuburg, im Einvernehmen mit dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Wasserbau) sowie dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technik (BMVIT). Die Finanzierung erfolgt über-

wiegend aus Bundes- und Landesmitteln.

Geplante Maßnahmen

Vorgesehen ist der Schutz des Siedlungsgebietes bzw. der Baulandflächen im Bereich des Areals der ehemaligen Schiffsverwerft bis zu einem Hochwasser mit 100-jährlicher Auftretswahrscheinlichkeit (HQ_{100}) der Donau mit einer zusätzlichen Sicherheitshöhe von 20 cm. Ergänzend dazu ist der verbesserte Schutz für das in Umbau befindliche Areal der Kläranlage vorgesehen.

Aufgrund der lokalen Gegebenheiten erfolgt der Schutz mittels Dämmen sowie in beengten Bereichen mittels Mauern. Bestehende Verkehrswege werden so weit wie möglich in das Schutzkonzept einbezogen.

Eine der wesentlichen Vorgaben bildet die Forderung nach der Aufrechterhaltung eines freien Durchblicks und möglichst geringe Sichtbehinderung durch Mauern. Dadurch sind mobile Elemente in die Betrachtungen einzu beziehen und in Teilbereichen vorgesehen.

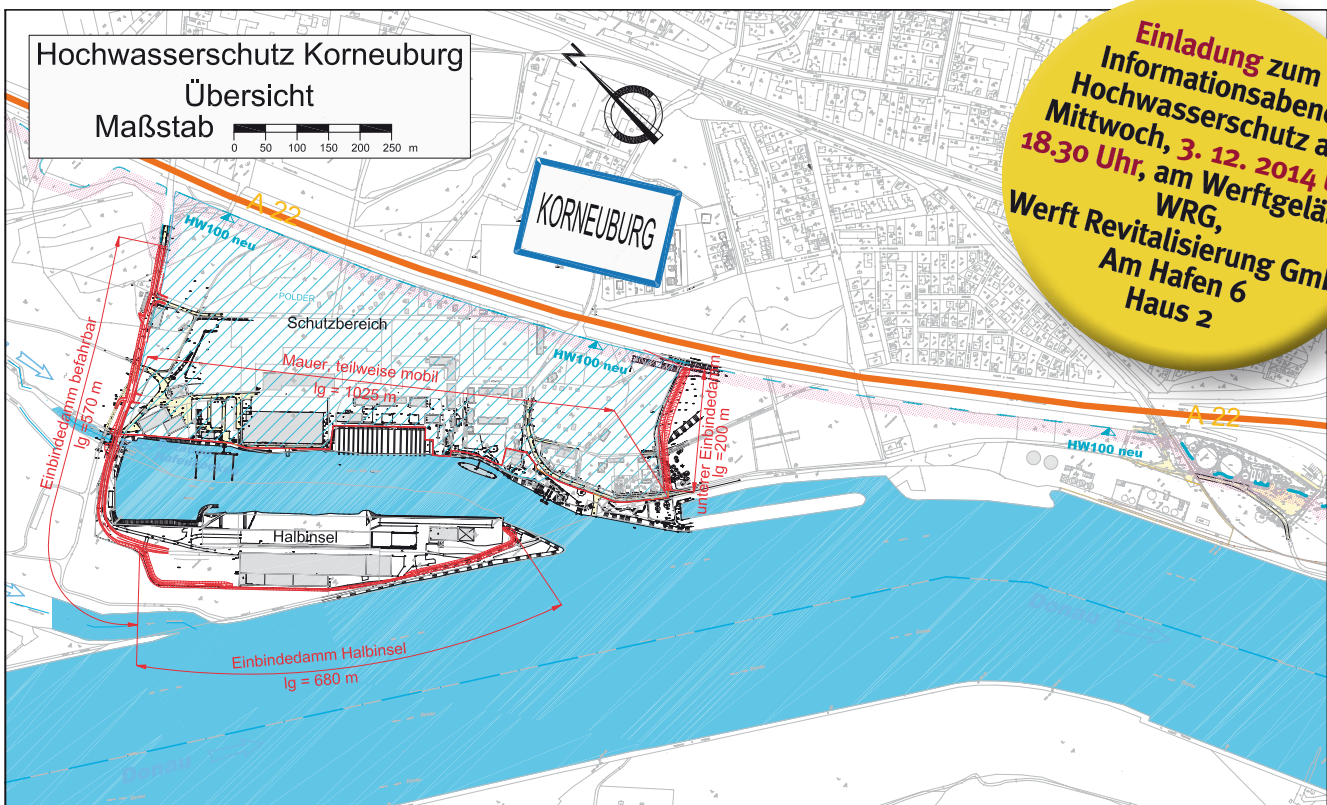
Die Mauern werden durch Bepflanzungen in den dafür möglichen Bereichen so weit als möglich abgedeckt. Dadurch wird der optisch störende Eindruck gerader Linien bzw. sichtbarer Betonflä-

chen wirkungsvoll unterbrochen.

Die geplanten Maßnahmen werden weitgehend auf bestehenden Verkehrsflächen (Straßen bzw. befestigten Flächen) errichtet. Dabei handelt es sich durchwegs um Bereiche mit geringer ökologischer Wertigkeit bzw. überhaupt befestigte und versiegelte Flächen. Es werden gegenüber den bestehenden Verhältnissen keinerlei zusätzliche Querungen in natürlichen Strukturen, Zerschneidungen etc. hergestellt.

Wesentliche Kennzahlen

Maßnahmenlänge:	insgesamt 2.475 m
Baukosten:	11,500.000 Euro
Bauzeit:	2015, mit Restarbeiten bis Sommer 2016, unter Beachtung saisonaler Pausen etc.



Einladung zum Informationsabend Hochwasserschutz am Mittwoch, 3. 12. 2014 um 18.30 Uhr, am Werftgelände WRG, Werft Revitalisierung GmbH Am Hafen 6 Haus 2

Auf fast 2,5 Kilometer Länge wird im Korneuburger Bereich der Hochwasserschutz angelegt. 11,5 Millionen wird das Projekt kosten, die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Bundes- und Landesmitteln.

Korneuburg wird RIZ-Stützpunkt

Die Stadtgemeinde Korneuburg und der Stadtentwicklungsfonds Korneuburg setzten kürzlich ein weiteres Ausrufezeichen für die positive wirtschaftliche Entwicklung der Bezirkshauptstadt. Gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Hollabrunn und Mistelbach wurde der Notariatsakt über die Beteiligung Korneuburgs an der Neuen RIZ Ost GmbH unterzeichnet.

RIZ, Niederösterreichs Gründeragentur, begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer von der Idee über die Gründung bis hin zu Wachstumsphasen bei ihren unternehmerischen Entscheidungen. Mit diesem Schritt schafft die Stadtgemeinde Korneuburg die notwendigen



Erich Stubenvoll, Ernst Waberer, Roland Raunig, Roswitha Janka, Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister von Mistelbach, Mag. Petra Patzelt, Geschäftsführerin des RIZ, Erwin Bernreiter, Bürgermeister von Hollabrunn, Gerhard Supper und Christian Gepp MSc, Bürgermeister von Korneuburg, bei der Vertragsunterzeichnung.

Rahmenbedingungen, um Jungunternehmern in Zukunft noch mehr Unterstützung zukommen zu lassen.

„Es war mir ein großes Anliegen, dass Korneuburg Teil des Projekts RIZ Ost wird, und ich bedanke mich für die konstruktiven Gespräche im Vorfeld bei meinen Bürgermeisterkollegen und den Verantwortlichen des RIZ. Wir können als Stadt damit unseren Beitrag leisten, damit die zukünftigen Unternehmer in den Genuss der kostenlosen Beratungsleistungen kommen“, freut sich Bürgermeister Christian Gepp über den Abschluss der Verhandlungen.

Der Geschäftsführer des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, Mag. Roland

Raunig, weiß über den weiteren Fahrplan zu berichten: „Nach der Vertragsunterzeichnung werden wir als Nächstes die Standortfrage abschließen. Wichtig war, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, jetzt arbeiten alle Beteiligten mit Hochdruck daran, das Projekt weiter voranzutreiben.“

Die Themenbereiche der kostenfreien Beratungen reichen von Konzept und Businessplan über Marketing, Finanzen und Förderungen, Recht und Steuern bis zu Unternehmensführung.

Trachten

SUPERMARKT

Das Trachten-
erlebnis für die
ganze Familie

Besuchen Sie unsere
Filialen und entdecken Sie
unser Riesensortiment
auf rund 600 m²
in Langenzersdorf und
150 m² in Gerasdorf.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Foto: Hammerschmid

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1

[.com/trachtensupermarkt](https://www.trachtensupermarkt.at)
www.trachtensupermarkt.at

Paul Tamele

Nach 6 Tagen Abgängigkeit wurde Paul Tamele in einem Vorort von Bratislava gefunden. Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, dass Paul Tamele wieder nach Korneuburg zurückkehren konnte.



Trendline

die preiswerte Küche neu bei KDK

DIE KÜCHE FÜR ALLE!






trendline

KDK

KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Frohe Weihnacht und
Prosit Neujahr!

Stadterneuerung Korneuburg verlängert

Wolfgang Alfons wurde verabschiedet und Veronika Wipp herzlichst empfangen: die letzte Stadterneuerungsbeiratssitzung

besuchten sie gemeinsam. Die ArbeitskreisleiterInnen berichteten über den Fortschritt der diversen Projekte. Tenor war, dass die

Stadterneuerung in Korneuburg durch die vielen zahlige Projekte genauso aktiv ist wie zu Beginn. Das Land NÖ hat dem

Verlängerungsansuchen der Stadtgemeinde zugestimmt: bis Ende 2015 wird uns Veronika Wipp erhalten bleiben.



Andreas Panek, Paul Deiser, Waltraud Mayer, Michael Vesely, STR Elisabeth Kerschbaum, Veronika Wipp, Ulrike Haider-Moser, Peter Madlberger, Bgm. Christian Gepp, Wolfgang Alfons, Anna Schrittwieser und STR Thomas Pfaffl sind stolz auf die vielen Projekte, die aktiv von Korneuburgerinnen und Korneuburgern umgesetzt werden.



Kassenordination:

– Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetikerschulung durch dipl. Krankenschwester

Privatordination:

– Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – FS-Untersuchung – physikalische Therapie – Gewichtsreduktion

Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 13 Uhr
Freitag 14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86

P

**Parkplätze
direkt vor der
Ordination**

Dr. Blaschek-Haller und ihr Team wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr!

www.dr-blaschek.at

Hans-Kudlich-Straße & Co: Urzustand wird wiederhergestellt

Die Stadtgemeinde Korneuburg lud zu einer Bürgerinformation. Thema war eine aktuelle Berichterstattung über das in den letzten Wochen sehr emotional diskutierte Thema der Wohnstraßenregelung im Bereich Windmühlgasse - Jochingergasse - Hans-Kudlich-Straße - Stettnerweg.

Bürgermeister Gepp, der vor rund 70 interessierten Anrainern und Bürgern das Thema noch einmal von Beginn aufrollte, erinnerte an den Beginn der Diskussion, die ihren Anfang im Zuge der „Wir gehen durch die Stadt“-Tour hatte. Aufgrund einiger Bürgeranregungen wurde damals die Wohnstraßenregelung aufgehoben, dabei räum-

te Gepp durchaus Fehler in der Kommunikation seitens der Stadtgemeinde ein.

Seitdem habe man viele Besprechungen und Besichtigungen durchgeführt sowie mit den betroffenen Anrainern gesprochen. Schließlich handelt es sich dabei nicht um eine singuläre Thematik der Wohnstraßen, auch die 30-km/h-Regelung und das 3,5-t-Fahrverbot waren in die Überlegungen miteinzubeziehen. Die Bezirkshauptmannschaft, die Polizei und auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit wurden in den Prozess eingebunden.

Neben den rein fachlichen Hintergründen und Details sprach der Bürger-

meister die emotionale Komponente an:

„Es geht ja schließlich um Lebensqualität und Sicherheit. Beides hat viel mit Eigenverantwortung zu tun. Denn kein Schild oder scharfe Kontrollen und Beschränkungen sind ein Freibrief für unkontrolliertes Tun und Handeln.“ Weiters: „Die von uns gestartete Bürgerbeteiligung hat schon viele Probleme gelöst, bevor diese akut wurden, manchmal verlangt dies aber auch ein wenig Geduld.“

Schließlich überbrachte dann Gepp die Kernbotschaft an die betroffenen Bürger: „Das Projekt hat ergeben, dass die



Jochingergasse als sogenannte Aufschließungsstraße dient. Die Nebenstraßen, als untergeordnetes Verkehrsnetz, haben eine sehr niedrige Frequenz. Deshalb ist eine Wohnstraße vertretbar und unter Einhaltung aller Regeln auch möglich. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, wieder den Urzustand der Wohnstraßen herzustellen und die dementsprechenden Tafeln wieder anzubringen.“

Anerkennung für Wohnbau

Die neue Wohnhausanlage in der Feldgasse wurde mit einer Anerkennung geehrt. Bauherr der Anlage ist die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Ges. m. b. H., Wien. Die Anerkennung wurde in St. Pölten im Rahmen des NÖ Baupreises überreicht.



STR Thomas Pfaffl, GR Traude Wobornik, Vizebgm. Robert Zödl, STR Erik Mikura, Bgm. Christian Gepp, Martin Eppel, STR Elisabeth Kerschbaum sowie Lea, Svetlana, Sophia, Elisabeth, Sandra, Sven und Johanna freuen sich über die Anerkennung.

A  **W** **A r c h i t e k t**
Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

0676 3119337 architekt@a-weiss.info www.a-weiss.info

Sanierung - Zubau - Neubau

Wohnbau + Geschäftsbau

Betriebsanlagen

Schadenbegutachtung

Erste Bienenvölker sind übersiedelt: Bausteinaktion ist sehr erfolgreich!

Dank der großzügigen Spenden von den Grünen, Mag. Elisabeth Schindler und vieler anderer Unterstützer konnten die ersten drei Bienenbeuten – so heißen die Bienenstöcke in der Imkersprache – angeschafft werden. Herwig Weber, Tischler und Imker in einer Person, zimmerte die neuen Wohn- und Arbeitsquartiere der fleißigen Insekten. Im Brunnenschutzgebiet bei Leobendorf haben die Bienen ihre neue Bleibe gefunden – dort kann in aller Ruhe gesammelt werden und niemand braucht sich belästigt zu fühlen. Durch den schnellen Start der Aktion kann nächstes Jahr schon mit dem ersten Korneuburger Honig gerechnet werden. Ernst Schmid und

Herwig Weber werden sich gemeinsam um die Bienenvölker kümmern.

Gerne würde die Stadtgemeinde Korneuburg noch weitere Beuten anschaffen und hofft, interessierte Spender in der Bevölkerung zu finden.

Hoffen auf Spenden

Es wurde ein Spendenkonto für die Bausteinaktion eingerichtet, jede Spende hilft dem Projekt weiter, ein ganzer Bienenstock kostet rund 350 Euro. Gerne werden auch Bienenstockpatenschaften von Firmen angenommen.

Spendenkonto lautend auf
„Bienenbaustein“
 IBAN: AT342022700000032631
 BIC: SSKOAT21
 Sparkasse Korneuburg AG



Bgm. Christian Gepp, Ernst Schmid und Herwig Weber mit den leeren Waben, die kommendes Jahr mit Honig gefüllt sein werden.

Viertelsübung der FF

Spezialeinsatzkräfte aus den Bezirken Mistelbach, Hollabrunn, Gänserndorf und Korneuburg wurden vor schwierige Herausforderungen gestellt. Geprüft wurden Einsatzszenarien mit „gefährlichen Stoffen“, die immer wieder besondere Herausforderungen darstellen. Auch Einsatzkräfte des Roten Kreuzes aus dem Bezirk Korneuburg, der ABC-Abwehrschule des österreichischen Bundesheeres sowie die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg nahmen an der Übung teil.



Die optimale Abstimmung aller Beteiligten garantiert einen reibungslosen Ablauf und die bestmögliche Vorbereitung für den Ernstfall.

Foto: DokuTeam RK Korneuburg/T. Gabriel


Jetzt Online-Antrag einreichen!
www.noee.gv.at/wohnen-antrag

BAUEN + WOHNEN

IN NIEDERÖSTERREICH



SICHERES WOHNEN

Jetzt Förderung sichern!







Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitstüren, Alarm- und Videoüberwachungsanlagen.**

Mehr Informationen unter www.noee.gv.at oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133.**

SICHERHEIT IST BLAU-GELB. Niederösterreich hilft.

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

Jugendintensivbetreuung eröffnet

Im Zuge der Betreuung werden Jugendliche nach Absprache mit ihren Familien, aber außerhalb des Familienverbands einmal wöchentlich ganz individuell unterstützt. Dabei wird eine 1:1-Betreuung durch ein Mitglied eines multiprofessionellen Teams gewährleistet.

Meist geht es darum, schulische Probleme zu lösen, Motivation und Selbstbewusstsein zu stärken, Selbstverantwortung zu fördern oder einen Plan für die berufliche Zukunft zu entwickeln. Es werden auch Möglichkeiten für gezielte Gespräche oder Reflexionen geboten.

Drei Bezirke sind zu betreuen

Seitens der Stadtgemeinde Korneuburg hießen Vzbgm. Helene Fuchs-Moser und Stadtrat Andreas Minnich die Jugendintensivbetreuung herzlich willkommen in der Bezirkshauptstadt. Vom Standort in Korneuburg aus werden die Bezirke Wien-Umgebung, Tulln und Korneuburg betreut.

Fuchs-Moser dankbar: „Wir sind sehr froh, dass es solche Institutionen gibt. Durch meine berufli-



STR Andreas Minnich, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, Magdalena Knoll, Gertraute Schaufeler, Dr. Reinhard Neumayer, Silvia Zimmer, Dr. Wolfgang Apfelthaler, Bereichsleiterin Irene Paumann.

che Erfahrung und die intensive Arbeit in meinem Sozialressort der Gemeinde kenne ich die Anforderungen sehr genau. Danke dem Amt für Kinder- und Jugendhilfe für die Finanzierung solcher Einrichtungen, als Stadtgemeinde haben wir leider nicht die finanziellen Möglichkeiten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten geben wir ohnehin schon unser Bestes, wie viele andere Projekte, die in letzter Zeit initiiert worden sind, zeigen.“

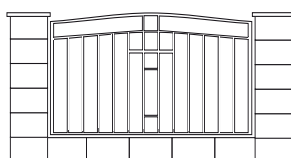
Hoher Besuch in der ABC-Abwehrschule

LH-Stellvertreterin Mag. Karin Renner besuchte die Korneuburger Dabsch-Kaserne. Oberst Michael Schuster erklärte die Aufgaben der Kaserne, Ziele und Hintergründe der ABC-Abwehrschule und führte durch die Anlage.



LAbg. Lukas Mandl, Oberst Michael Schuster, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Robert Zödl, GR Karoline Winkler und Bgm. Helmut Laab aus Stockerau nahmen LH-Stellvertreterin Karin Renner in ihre Mitte und begrüßten sie und ihre Delegation sehr herzlich.

www.schlosserei-spatz.at



Allen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und ein Prosit 2015!

Schlosserei

SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Weitere Erfolge zu verzeichnen

Ein neuer Teilbericht der „Syntegration – Stadt Korneuburg“ liegt vor

Der 6. Bericht der Syntegration wurde wohlwollend vom Land NÖ aufgenommen. Korneuburg hat den richtigen Weg zum Sparen eingeschlagen.

Substanzielle Verbesserungen der finanziellen Eckdaten sind zu erkennen:

Der unmittelbare Schuldenstand der Stadt wurde in den letzten 30 Monaten von 34 Mio. auf 28,7 Mio. (Ende 2013) reduziert.

Die Entwicklung der Ausgaben im ordentlichen Haushalt ist trotz umfangreicher Mehraufwände leicht unter der Inflationsrate.

Erzielte Erfolge und ihre Wirkung, die der engagierten Verwaltung und den beherzten Beschlüssen der Politik zu verdanken sind, sind folgende:

- Durch effizienteren Ressourceneinsatz und den bewussteren Umgang aller Kostenverantwortlichen mit Ausgaben wurden notwendige Investitionen leistbar.

- An der Schnittstelle Politik und Verwaltung kommt es zu einhelligen und schnelleren Entscheidungen auch von schon oft diskutierten Themen, da durch transparente Kommunikation die wesentlichen Personen im Gesamtprozess von Anfang an beteiligt werden.

- Durch Grundsatzvereinbarungen und dauerhafte Maßnahmen wurde die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik erleichtert. Der optimierte Rhythmus der Gemeinderatssitzungen führt zu kürzeren und konzentrierteren Sitzungen und in

der Folge zu schnelleren Beschlüssen für notwendige Maßnahmen.

- Die Führungsstruktur im Stadtservice wurde optimiert, der 24-Stunden-Stördienst neu aufgesetzt, eine klare Definition des Ablaufes der Leistungsbeauftragung und Abrechnung für die Stadtverwaltung wurde überarbeitet und neu festgelegt.

Einige konkrete Beispiele:

- marktkonforme Bewirtschaftung von Gemeindeeinrichtungen und Gemeindevermögen (marktkonforme Mieten, Liegenschaftserlöse zur Vermeidung von Neuverschuldung und zur Verringerung des Schuldenstandes)

- Überprüfung von extern zugekauften Dienstleistungen (Wartungsverträge, Serviceleistungen)

- Evaluierung und Valorisierung der Gebührenhaushalte

- Zusammenfassung und Vereinheitlichung der bestehenden Darlehensverträge (Konvertierung, Zinsoptimierung)

- Neuverhandlung von Verträgen (Energie, Müll)

- neues Modell im Rahmen von Totalunternehmerleistungen betreffend Neubau Kindergarten 1 (Kostenfixierung)

Blick nach vorne

- Der Schuldenstand wird im Rechnungsjahr 2014 trotz Darlehensaufnahmen in Höhe von 2,9 Mio. Euro für Investitionen zur Realisierung wichtiger Projekte um 200.000,00 € reduziert. Auch ist aus dem mittelfristigen Finanzplan bis



Stadtdirektorin Waltraud Mayer, Bgm. Christian Gepp, FinanzSTR Mag. Alfred Gehart und Sabine Riemer, Chefin der Finanzabteilung, arbeiteten hart, um dieses Ergebnis zu erreichen.

2018 eine Entspannung der Budgetsituation (fallende Tendenz der Haushaltsabgänge) erkennbar. Ein ausgeglichenes Budget für 2015 ist aus Gründen notwendiger Neuinvestitionen noch nicht gesichert.

- Die notwendigen Infrastruktur-Neuinvestitionen

zum Wohle der Stadt und im Sinne aller sind:

- Hochwasserschutz mit 1,7 Mio.

- Ausbau Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung mit 2,5 Mio.

- Umbau des Bahnhofes mit 1,7 Mio.

- Altstoffsammelzentrum neu mit 1,5 Mio.



Töpfermarkt

Originellste Tonwaren wurden geboten – man hatte die große Qual der Wahl: Leider zwangen die Wetterkapriolen die Marktfahrer, einen Tag früher ihre Zelte in Korneuburg abzubauen – sie zogen weiter Richtung Krems.

Tage der offenen Lehrbetriebe

Für die Wirtschaftsbetriebe in unserer Stadt und für die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau ist die Suche nach interessierten Fachkräften von zentraler Bedeutung, damit auch in Zukunft qualifizierte und motivierte Facharbeiter zur Verfügung stehen. Die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau veranstaltet daher heuer zum 2. Mal die

Bildungsmeile – zwei „Tage der offenen Lehrbetriebe“ am Donnerstag, 27. November 2014 und am Freitag, 28. November 2014.

In der Stadt Korneuburg nehmen folgende Betriebe an dieser Veranstaltung teil:

- > **Modehaus Andreas Minnich Ges.m.b.H., Hauptplatz**
- > **Blumen Weingartner Gesellschaft m.b.H., Stockerauer Straße**
- > **Marcello's Schnittstelle, Lebzeltergasse**
- > **Finanzamt Korneuburg, Laaer Straße**
- > **Raumgestaltung Widy, Mechtlerstraße**

Die Unternehmen und auch die Lehrlinge in deren Betrieb haben mit großem Einsatz für diese beiden Tage ein interessantes Führungsprogramm zusammengestellt und freuen sich auf den Besuch von Schulklassen bzw. von interessierten Eltern und Jugendlichen! Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt in den Betrieben an.

Bildungs Meile

Korneuburg-Stockerau

Do. 27. November 2014

Fr. 28. November 2014

Lerne Deine Betriebe vor Ort kennen und informiere Dich über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!







Stadtmusik Korneuburg probt



Zur ersten Probe fand sich ein Großteil der Musikerinnen und Musiker ein. Schlagwerker werden dringend gesucht!

Die Stadtmusik lädt alle Musikerinnen und Musiker, die ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielen, herzlich ein mitzuspielen. Bei den ersten Schnupperproben im Herbst 2013 konnten 37

Musikerinnen und Musiker begrüßt werden. „Kommen auch Sie schnuppern, wir freuen uns darauf“, so Konrad Bauer, Obmann der Stadtmusik.

Neben aktiven Musikern braucht die Stadtmu-

sik Korneuburg auch **UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER**. Die Kosten für die Anschaffung von Schlagwerk, Notenmaterial, Notenständern etc. sind enorm und belaufen sich im Gründungsjahr auf mehr als

zehn-
tau-
send
Euro.

Neben der Stadtgemeinde und privaten Großsponsoren hoffen wir auch auf eine breite Unterstützung seitens der Bevölkerung. Mit einem **Mitgliedsbeitrag von 20 € pro Jahr** sind Sie dabei. Wollen Sie eine einmalige **Spende** geben – bitte überweisen Sie diese auf das Konto bei **Sparkasse Korneuburg AG – IBAN AT45 2022 7000 0003 2433**.

Auskunft erteilt Obmann Konrad Bauer, Tel.: (0 660) 576 02 40. <http://www.stadtmusik-korneuburg.at>. E-Mail: stadtmusik.korneuburg@gmail.com

Ort: SPZ – Sonderpädagogisches Zentrum Korneuburg, Liese-Prokop-Straße 5, 2100 Korneuburg.
Wann: Jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr finden die Proben statt.

Hurra, das Babycafé ist da!

Eine neue Einrichtung, für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger, öffnete kürzlich seine Pforten: das „Babycafé“. Jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 9 und 13 Uhr gibt es die Möglichkeit zu plaudern, zu spielen, nette Mamas und Papas zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen. Das Babycafé ist im Lerncafé Bankmannring 19 in Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Korneuburg untergebracht. Die Initiative „Wir sind Kinder.at“ organisiert die Treffen. Anmeldung ist nicht notwendig, jeder ist dort gerne gesehen: ab dem ersten Lebenstag – auch Geschwisterkinder sind willkommen.



Bgm. Christian Gepp und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser heißen alle jungen Mütter, Väter und ihre Kleinsten herzlich beim 1. Babycafé willkommen.

Erste Hilfe: Sicherheit für Vereinsfunktionäre

Funktionäre der Vereine wurden in Erste-Hilfe-Leistung geschult. Ein Erste-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes konnte dank der Unterstützung der Hypo NOE, der NÖ Versicherung und der Stadtgemeinde Korneuburg kostengünstig

angeboten werden. Damit wurde ein weiterer Schritt zum Schwerpunkt Sicherheit und Prävention gesetzt. An zwei Tagen zu jeweils acht Stunden gab es Unterweisungen zu den wichtigsten Themen der Ersten Hilfe.



Bgm. Christian Gepp, Hans-Thomas Müller (Hypo NOE Landesbank), Hubert Holzer (NÖ Versicherung AG), Nina Marsalek (Rotes Kreuz), Sport-GR Sabine Fuchs-Tröger und Kursleiter Christoph Naimer.



Gasgerätekundendienst Thermenwartung/Kessel

für die Postleitzahl 2100..... € 159,99

im Zuge einer Wartungsvereinbarung...€ 149,99

Inkl. Anfahrtszeit, Service ,Arbeitszeit

und MWST!!

T: 0699/10203062

www.mlgas.at

office@mlgas.at

Das venezolanische Asado Negro



Jacobo Enrique Boira

Jacobo Enrique Boira Cesar aus Venezuela stellt uns folgendes Rezept zur Verfügung: Klassisch wird das Asado Negro mit einem Stück des hinteren Teils des Rindes (für gewöhnlich „weißes Scherzel“) zubereitet. Durch das Hinzufügen von typischen venezolanischen Zutaten und Gewürzen erhält es den traditionellen Geschmack des delikaten kreolischen Rezepts.

Zutaten (für 8 Personen):

- ca. 1 ½ kg Rind (weißes Scherzel)
- 1,5 Tassen (190 ml) Maisöl
- 1 Tasse (200 g) Papelón, gerieben (kann durch 180 g braunen Zucker ersetzt werden)
- 1 große Zwiebel, in kleine Würfel geschnitten
- 3 Knoblauchzehen, zerdrückt
- 1 kg reife Tomaten, ohne Haut und Kerne
- Rotwein
- Salz und schwarzer Pfeffer, frisch gemahlen

Zubereitung:

1. Am Vortag das weiße Scherzel säubern. Einige Teile der Fettschicht belassen (die Haut sollte erhalten bleiben) und in Knoblauch, Salz und Pfeffer marinieren. Mit Rotwein übergießen und über Nacht abgedeckt im Kühlschrank ziehen lassen.



bis das Fleisch zart ist. Damit es nicht zu trocken wird, ggf. noch etwas Wasser nachgießen.

4. Vor dem Anrichten einige Zeit ruhen lassen.

5. Das Fleisch in

Scheiben schneiden und auf tiefen Tellern in der dunklen Soße schwimmend servieren. Die Soße sollte einen bitter-süßlichen Geschmack haben.

Tipp und Beilagen:

Ein gutes Asado Negro braucht Zeit und Geduld. Das Fleisch sollte zart und saftig sein. Dazu werden typischerweise Reis und frittierte Scheiben einer reifen Kochbanane, sogenannte Tajadas, gereicht, aber auch Erdäpfelpüree und gedämpftes Gemüse passen gut dazu. Guten Appetit!

2. In einem Topf Öl erhitzen und den geriebenen Papelón bzw. den braunen Zucker hinzufügen. Sobald dies eine dunkle Farbe annimmt, das Fleisch hinzugeben und darin wenden, bis es praktisch schwarz ist. Es braucht seine Zeit, bis das Fleisch wirklich dunkel ist.

3. Die geschnittenen Zwiebeln und die gehäuteten und entkernten Tomaten mit in den Topf geben. Ein bisschen Wasser, Salz und Pfeffer hinzufügen und bei mittlerer Hitze abgedeckt schmoren lassen,



Allen Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2015!

Familie Barenth

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 • **Internet:** www.korneuburg.gv.at.

E-Mail:

pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung
Fotos: Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.

Die „Alte Schmiede“ feierte 20. Geburtstag



Das Beschäftigungsprojekt „Alte Schmiede“ unterstützt Langzeitarbeitslose, indem sie bis zu einem Jahr beschäftigt werden, um wieder in den täglichen Arbeitsprozess hineinzuwachsen. Viele Gratulanten waren gekommen und lobten das Projekt.

Viel Neues in der Wintersaison

Wenn es draußen nebelig und kalt wird, steigt die Sehnsucht nach wohliger Wärme. Da möchte man in eine wohltuende Saunalandschaft abtauchen, sich massieren lassen und den Alltag vergessen. Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die Wintersaison. Das gesamte Team hat hart gearbeitet, um den Gästen perfekte Bedingungen bieten zu können. „Vor allem, wenn es um Packages geht, in denen wir die **gesamte Leistungs- und Angebotspalette** des Florian-Berndl-Bads abbilden können“, weiß Bad-Geschäftsführer Mag. Ulf Seifert zu berichten.

Kurzurlaub im Florian-Berndl-Bad

Seit **November** werden Pakete angeboten, die „**Kurzurlaub**“ im Florian-Berndl-Bad beinhalten. Inkludiert sind dabei die Eintritte in das Hallenbad,



Das Team des Florian-Berndl-Bads: Manfred Schneider, Sylvia Gerstl, Sabine Madu, Marina Ullram, Anja Holletschek, Daniel Sauerzopf, Christian Van der Wouden, Jasmin Kubesch, Katharina Fröhlich, Martina Bernold, Theresia Frank, Christoph Peißig, Thomas Widowitz, Robert Fleissner, Andreas Stöckl, Ibrahim Al Zubaidi, Josef Partmann.

die Saunalandschaft, ebenso eine Massage und die kulinarische Verpflegung für den gesamten „**Urlaubstag**“ nahe der Wiener Stadtgrenze.

„Wir haben aber auch weitere tolle Angebote aller Partner für unsere Gäste“, freut sich Seifert auf viele Besucher während der

Wintersaison. „Es ist kein Geheimnis, dass das Wetter im Sommer alles andere als ideal für uns war, trotzdem konnten wir

ein respektables Ergebnis erzielen, auch im Vergleich mit anderen Anbietern“, so Seifert weiter.

Den gesamten Oktober gab es zu jedem Tageseintritt in die Sauna einen 10-Euro-Gutschein auf eine Massage im Massagefachinstitut von Martin Spiroch geschenkt.

Für das Restaurant Allegra erhalten alle Besucher bis Ende November einen Gutschein für einen Kaffee (oder Tee) und 1 Stück Apfelstrudel um nur € 3,20.



Fitnessraum für die HAK

Schüler und Lehrer dürfen sich glücklich schätzen, seit Neuestem einen gut eingerichteten Fitnessraum zur Verfügung zu haben! Nicht nur in den Sportstunden dürfen Schüler der höheren Jahrgänge den neuen Freizeitbereich nutzen, sondern auch in Freistunden oder in der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag. Kraftgeräte kombiniert mit Slingtrainer oder MFT-Scheiben ermöglichen modernes Training auf instabilem Untergrund. Sie sind sowohl für routinierte Kraftsportler als auch für diejenigen

geeignet, die Rückenprobleme haben und sanftes Training bevorzugen. „Die Idee, ein Fitnessstudio einzurichten, entstand im Zusammenhang mit einem Maturaprojekt, das sich zur Aufgabe machte, die Jugendlichen über die ‚üblichen‘ Schulstunden hinaus zu mehr Bewegung zu motivieren“, so Prof. Elisabeth Vogler, nach deren Plänen die „Kraftkammer“ eingerichtet wurde. Direktor Ewald Fidesser ist jedenfalls mit dem Ergebnis sehr zufrieden und freut sich über die in der HAK gebotene neue Attraktion.



Isabella Frittum, Patricia Neumayer, Alexander Goldgruber und Furkan Ündemir freuen sich über die toll umgesetzte Idee, ein eigenes Fitnesscenter in der Schule zu haben.

„Wir sind Kinder“ – unsere Kleinen rücken in den Vordergrund

„Wir sind Kinder!“ Unter diesem Motto wollen wir die Kinder in Korneuburg in den Vordergrund rücken.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Eltern mit ihren Kindern bei ihrer Suche nach passenden Anbietern in der Region zu unterstützen. Auf unserer Seite können Mütter und Väter mit einem Klick das Passende für ihre Kleinen aus den Bereichen Bewegung & Sport, Bekleidung & Accessoires, Geburt, Gesundheit & Beratung, Kreatives – Malen, Musik und vieles mehr, sowie Umwelt, Unterricht & Lernen und Unterwegs – Ausflugsstipps und Kulinarisches entdecken. Bei „Wir

Kaffee, Kuchen und Plaudern für Mama und Papa

neue Kontakte knüpfen

Wir sind Kinder Korneuburg

BABY CAFÉ für Babys, Kinder und Eltern

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:00-13:00

Bankmannring 19, 2100 Korneuburg

Abwechslung und Spielgefährten für Kids ab 0 Jahren

Gleichgesinnte treffen

sind Kinder“ findet man unter www.wirsindkinder.at viele Angebote rund um die Familie und Kinder von 0 bis 10 Jahren.

Das Netzwerk ist überparteilich und unabhängig,

die UnternehmerInnen arbeiten im gesamten Bezirk!

Ein Netzwerk bilden

Unternehmen, Personen, Vereine und Institutionen, die im Bezirk Korneuburg für Kinder produzierten beziehungsweise Leistungen anbieten, sollen so enger miteinander verbunden werden. Wir wollen noch größer werden: Wenn auch Sie Kurse, Informationen, Angebote für Kinder und/oder Familien haben ...

info@wirsindkinder.at

Unser Motto:

„Mit den alltäglichen Herausforderungen kämpfend, ist es uns wichtig, dass nicht jede Familie aufs Neue das überdurchschnittliche und vielfältige Angebot im Bezirk erkunden muss!“

Besonders wichtig sind uns schon die Kleinsten, daher gibt es ab Oktober an jedem 1. Donnerstag im Monat das „Wir sind Kinder Babycafé“. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit zu plaudern, zu spielen, nette Mamas und Papas zu treffen und einfach Zeit miteinander

zu verbringen. Ihr findet uns am Bankmannring 19, 2100 Korneuburg, vis-à-vis der NÖGKK bzw. neben der Volksschule.

Sonnenstrom-Gemeinschaftsanlage

Beim Energiestammtisch im Oktober fanden sich zahlreiche KorneuburgerInnen ein, um über die Umsetzung einer „Photovoltaik-Gemeinschaftsanlage“ in Korneuburg zu sprechen. Diskutiert wurde über mögliche Standorte (Gemeindebauten, Stadtservice, Feuerwehr) und Beteiligungsformen (vom „Sparbuch“ über die Genossenschaft bis zum Crowd-Funding). Viele der Anwesenden erklärten sich bereit, an dem Projekt mitzuarbeiten. Wenn auch Sie sich noch aktiv einbringen wollen, schicken Sie uns bitte ein E-Mail an umwelt@korneuburg.gv.at.

Gerne laden wir Sie zu den nächsten Treffen des neuen Arbeitskreises ein!



Das 1. Babycafé wurde von „Wir sind Kinder“ organisiert: Der Andrang beim ersten Treffen war enorm.

4 FÜR KORNEUBURG

Der Gemeinderat lud an 6 unterschiedlichen Plätzen im Stadtgebiet zu Plausch, Brezn und Getränk. Wünsche und Anliegen konnten deponiert werden – Zeit für konstruktive Gespräche hatten alle Fraktionen.

Grätzelfest Stiftswiese

Die Premiere der Grätzelfeste ist gut gelungen. Rund um die Stiftswiese kennt man sich zwar schon länger, doch trotzdem unterhält man sich noch immer gerne miteinander.

Grätzelfest FF

Bei reschen Brezn und Himbeerkracherl wurde innerhalb des Gemeinderates gefachsimpelt.

Grätzelfest Feldgasse

Die Bewohner der neuen Wohnanlage Feldgasse nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen, einander kennenzulernen und mit

den Politikern gute Gespräche zu führen. Einige Anliegen konnten vor Ort begutachtet werden.

Grätzelfest Museum

Der Museumsverein lud freundlicherweise alle Interessierten zu einer Führung durchs Museum, die zahlreich angenommen wurde.



Die Gemeinderatsfraktionen luden die Korneuburgerinnen und Korneuburger ein, bei einem gemütlichen Plausch in angenehmer Atmosphäre ihre Anliegen und Wünsche vorzubringen – und einander besser kennenzulernen.

AUS DEM UMWELTAUSSCHUSS

Stromsparfamilien gesucht!

Das Land Niederösterreich und die Energie- und Umweltagentur NÖ rufen die Aktion „Strom-Spar-Familie“ wieder ins Leben. Haushalte, die ihren Stromverbrauch innerhalb eines Jahres um mindestens fünf Prozent senken, können tolle Preise rund ums Stromsparen gewinnen.

Auch die Umweltabteilung der Stadtgemeinde Korneuburg will diese Aktion unterstützen: KorneuburgerInnen, die sich als „Stromsparfamilie“ (Stromsparhaushalte) anmelden, erhalten ein kleines Einstandsgeschenk (Funk-Steckerleiste), und die „EnergiesparmeisterInnen“ der Stadt werden jährlich vor den Vorhang geholt.

Informationen unter der Telefonnummer (0 27 42) 221 44 und auf www.strom-spar-familie.at

Fahrtendienst geändert: Blaguss sprang ein

Ende Juli wurden Dir. Elisabeth Wais, Mag. Natascha Müllauer und Elisabeth Schindler schlagartig aus der Ferienstimmung gerissen. Was war passiert?

Für alle überraschend: Der Betreiber des Fahrtendienstes, die Firma Gschwindl, hat den Vertrag für das Schuljahr 2014/15 nicht verlängert.

Die Schüler und Schülerinnen des SPZ, das kürzlich einen neuen Namen bekam – ZIS = Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik –, kommen aus dem ganzen Bezirk und auch aus Wolkersdorf. Sie werden von zu Hause abgeholt, in die Schule gebracht und wieder zurück. Einige Kinder sind Rollstuhlfahrer. Jeder kann sich vorstellen, dass diese Organisation durchaus anspruchsvoll ist.

Die Zeit war knapp, doch nach intensivem Be-

mühen wurde mit der Fa. Blaguss ein neuer Betreiber gefunden. Seit September werden die SchülerInnen sicher vom gut geschulten und sehr freundlichen Personal der Fa. Blaguss in ihre Schule gebracht.

Ein ganz ehrliches DANKEGESCHÖN dafür.



Elis Kopic, Petar Unkovic, Dir. Elisabeth Wais, GR Elisabeth Schindler und Ana Gutic freuen sich über die rasche und perfekte Lösung.



4 JAHRES
WERTPAKET

Probabeet- Abstimmung

Die Ergebnisse der Probabeet-Abstimmung liegen vor. Klare Sieger sind die Probabeete am Hauptplatz (Nico-Dostal-Denkmal), knapp gefolgt vom „Sefra-Parkplatz“, Platz 3 belegt das Probabeet donauseitig der Bahnunterführung.

Die Bewertungen decken sich auch mit den Erfahrungen der StadtgärtnerInnen in Bezug auf die Robustheit der eingesetzten Bepflanzung. Sie werden bei der Anlage von Grünflächen mitberücksichtigt. Vielen Dank an alle, die sich an der Abstimmung beteiligt haben!

AUS DEM UMWELTAUSSCHUSS

Das Beste kennt keine Alternative.

Das neue C-Klasse T-Modell. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,3–6,0 l/100 km, CO₂-Emission 108 – 140 g/km. www.mercedes-benz.at/c-klasse



Mercedes-Benz

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsagent,
2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/7 15 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

ABFUHRPLAN 2015

ABFUHRZEITEN AB 1. JÄNNER 2015

KORNEUBURG
baut auf

STADTSERVICE

Die Müllbehälter sind ab 06:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

Grundsätzlich gilt für den Bereich Abfallwirtschaft das
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
und die **Abfallwirtschaftsverordnung der Stadtgemeinde Korneuburg**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Abfall vermeiden – Abfall trennen!

Einfacher, besser und billiger als jede Mülltrennung ist es, Müll zu vermeiden! Bei Fragen holen Sie sich beim Bürgerservice den Abfallfalter, Informationen zur Mülltrennung und zur Abfallwirtschaft oder informieren Sie sich persönlich im

BÜRGERSERVICE

Telefon: 0 22 62/770 DW 411/412/413
Spezielle Anfragen zur Abfallwirtschaft richten Sie bitte an
DI Vanessa Fuchs: 0 22 62/770 DW 503

Restmüllsäcke

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr/Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt oder gefährdet wird.

Die Behälter müssen einwandfrei schließen. Bei Nichtauslangen gibt es Restmüllsäcke im BÜS um € 7,08. Nur diese Säcke werden am Abfuhrtag mitgenommen!

Sperrmüll- entsorgung

Sie haben Sperrmüll, den Sie nicht selbst entsorgen können? INFOS im Bürgerservice oder kommen Sie persönlich vorbei!

Geben Sie uns bekannt, welchen Sperrmüll Sie entsorgen wollen (z. B. alter Kasten aus Holz, alter Eisenofen) und um welche Menge es sich ungefähr handelt (ca. 1 m³ Holz oder 0,5 m³ Eisen).

Wir werden die Abholung Ihres Sperrmülls vorkommen und Sie spätestens eine Woche vor dem Abholtermin schriftlich verständigen.

Der Zeitraum zwischen Anmeldung und Abholung wird 12 Wochen nicht überschreiten.

Die Bereitstellung des Sperrmülls hat am Abfuhr-

tag zum angegebenen Zeitpunkt so zu erfolgen, dass:

- die Abholung möglichst rasch und leicht durchgeführt werden kann
- Personen nicht gefährdet werden
- die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird (keine Behinderung von Fußgängern und Verkehr).

Altstoffe wie Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde usw. werden mitentsorgt. Es besteht jedoch nach wie vor die Möglichkeit, Sperrmüll zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ „Zum Scheibenstand“ oder „Teiritzberg“ zu bringen.

Gelber Sack – Gelbe Tonne

ACHTUNG! Bitte ausschließlich **Plastikflaschen** (PET-Flaschen) und **Dosen** in den „Gelben Sack“ bzw. in die „Gelbe Tonne“.

Für die **Biotonne** gibt es biologisch abbaubare Einlegesäcke. Im BÜS erhältlich:

120-l-Säcke: € 6/10 Stk.

EINWEG PET GETRÄNKEFLASCHEN SAMMELN
- NACHHALTIGKEIT LEBEN

EUROSPAR 



Unser Service für Sie:

Wir nehmen Ihre leeren Einweg-PET Getränkeflaschen zurück. Helfen Sie uns sammeln.

 TOMRA
COLLECTION SOLUTIONS

Ihr EUROSPAR TEAM,
Laarstr. 79, Korneuburg

Müll trennen –
besser leben!

ABFUHRPLAN 2015

Abfallsammelzentren

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“

Für sämtliche Anlieferungen ist eine **Berechtigungskarte** erforderlich. Diese ist im Bürgerservice erhältlich.

ÜBERNAHME

Art	Scheibenstand	Teiritzberg
Restmüll	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Sperrmüll	bis 2 m ³ gratis	bis 2 m ³ gratis
Bauschutt	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)
Grünschnitt	bis 1 m ³ gratis	bis 1 m ³ gratis
Kühlgeräte	mit Entsorgungs- plakette gratis	mit Entsorgungs- plakette gratis
Fernseher und Monitore	gratis	gratis
Reifen	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Kompostabholung	nicht vorhanden	bis 1 m ³ gratis

Problemstoffe

Problemstoffe dürfen **NICHT IN DEN RESTMÜLL** oder in andere Abfallströme sowie ins Erdreich oder in die Kanalisation eingebracht werden. Problemstoffe müssen getrennt vom übrigen Müll gesammelt und entsorgt werden. Diese können zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“ gebracht werden.

Für bestimmte Problemstoffe besteht eine Rücknahmeverpflichtung für den Fachhandel! (Beim Kauf wurden bereits für viele Produkte die Entsorgungskosten bezahlt.) DAHER: ZURÜCK ZUM FACHHANDEL! Zum Beispiel Altöl, Batterien, Knopfzellen, Gel-Akkus, Chemikalien, Ölfilter usw.

Christbaumabholung

Nördlich der Hauptstraße
Do., 8. Jänner 2015

Südlich der Hauptstraße
Mo., 12. Jänner 2015

GAS - WASSER - HEIZUNG

Nimmerrichter



2100 KORNEUBURG Girakstrasse 11
Tel. 02262 / 63583-00
www.nimmerrichter.at

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG

Stockerauerstraße 19
2100 Korneuburg
Tel.: 02262/ 720 60
www.noever.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Abfuhrtermine 2015

PAPIER und KARTON

GROSSBEHÄLTER (1100 l)

Die bei den **Großwohnbauten** aufgestellten Altpapier- und Kartonbehälter werden zusätzlich zu den im Abfuhrplan der Teilgebiete angeführten Altpapierabfuhrterminen an folgenden Terminen entleert:

Mi.	07. Jan	Do.	08. Jan
Mi.	04. Feb	Do.	05. Feb
Mi.	04. Mrz	Do.	05. Mrz
Mi.	01. Apr	Do.	02. Apr
Mi.	29. Apr	Mi.	30. Apr
Mi.	27. Mai	Mi.	28. Mai
Mi.	24. Jun	Do.	25. Jun
Mi.	22. Jul	Do.	23. Jul
Mi.	19. Aug	Do.	20. Aug
Mi.	16. Sep	Do.	17. Sep
Mi.	14. Okt	Do.	15. Okt
Mi.	11. Nov	Do.	12. Nov
Mi.	09. Dez	Do.	10. Dez

RESTMÜLL

GROSSRAUMBEHÄLTER (1100 l) in den
Teilgebieten 3 und 4

Mo.	05. Jan	Mo.	06. Jul
Mo.	19. Jan	Mo.	20. Jul
Mo.	02. Feb	Mo.	03. Aug
Mo.	16. Feb	Mo.	17. Aug
Mo.	02. Mrz	Mo.	31. Aug
Mo.	16. Mrz	Mo.	14. Sep
Mo.	30. Mrz	Mo.	28. Sep
Mo.	13. Apr	Mo.	12. Okt
Mo.	27. Apr	Di.	27. Okt
Mo.	11. Mai	Mo.	09. Nov
Di.	26. Mai	Mo.	23. Nov
Mo.	08. Jun	Mo.	07. Dez
Mo.	22. Jun	Mo.	21. Dez

MODE FÜR JEDE
JAHRESZEIT

MODEHAUS minnich

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

ABFUHRKALENDER 2015

ÖFFNUNGSZEITEN DER ABFALLSAMMELZENTREN [ASZ]

ASZ „Zum Scheibenstand“

Dezember-Februar

Di. und Fr. 09:00–16:00
Sa. 09:00–14:00

März-November

Di. und Fr. 09:00–18:00
Sa. 09:00–12:00

ASZ „Teiritzberg“

Dezember-Februar

Mo. 09:00–14:00
Di. 09:00–14:00
Mi. 09:00–14:00
Do. 09:00–14:00
Fr. 08:00–11:00
Sa. geschlossen

März-November

Mo. 09:00–16:00
Di. 09:00–16:00
Mi. 09:00–16:00
Do. 09:00–16:00
Fr. 09:00–14:00
Sa. 09:00–15:00

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	Mi	1	Sa	1	Di	1	Do	1	So	1	Di
2	Do	2	So	2	Mi	2	Fr	2	Mo	2	Mi
3	Fr										
4	Sa										
5	So										
6	Mo										
7	Di										
8	Mi										
9	Do										
10	Fr										
11	Sa										
12	So										
13	Mo										
14	Di										
15	Mi										
16	Do										
17	Fr										
18	Sa										
19	So										
20	Mo										
21	Di										
22	Mi										
23	Do										
24	Fr										
25	Sa										
26	So										
27	Mo										
28	Di										
29	Mi										
30	Do										
31	Fr										

Bio Biomüll GS Gelber(r) Tonne/Sack P Papier RM Restmüll

* Restmüll, ausgenommen 1100-l-Behälter

Teilgebiet 3

Albrechtsg. (1-15, 2-12), Am Neubau, Bahnhof, Bankmanning, Bisamberger Str. (1-11, 2-14), Chimanig, (1-25), Donaust. (1-32), Dr.-Karl-Liebleitner-R., Dr.-Krammer-Str. (1-13, 2-16), Dr.-Max-Burckhard-Ring, Eisenbahng., Gärtnerg., Hauptplatz, Hofausr. Hoveng., In der Tüntenhoferbreite, Jahnsstr., Johann-Panner-Str., Kirchweg, Kirchenplatz, Kwizdastr., Laaer Str. (1-19, 2-32), Lebzeltnerg., M.-Corvinius-Str., Probst-Bernhard-Str., Rosalia-Czech-Gasse, Rohmühlg., Salzstr., Schumannstr., Scherzng., Schulng., Stockerauer Str. (1-57, 2-38), Wallg., Wiener Ring, Wiener Str. (1-15, 2-32)

Teilgebiet 4

Albrechtsg. (ab 14 u. 17), An der Windmühle, Beim Mauthaus, Bisamberger Str. (ab 13), Deutschmeisterstr., Dr.-Kainz-Weg, Dr.-Krammer-Str. (ab 15 u. 18), Etchendorfsw., Dr.-Rudolf-Finz-Str., Eschenbachstr., Feldg., Ferdlhand-Kottek-Str., Flurg., Franz-Thalinger-Str., Friedrich-Koth-Str., Generationenweg, Grete-Melion-Str., Hans-Kudlich-Str., Hans-Wilczek-Str., Im Augustiner, Im Jägerfeld, Im Kirchfeld, In Sandhubeln, Jaro-Schmied-Str., Jochingerg., Kaiserallee, Kleimannseggg., Klein-Engersdorfer-Str., Konrad-Fetty-G., Laaer Str. (ab 21 u. 34), Leopold-Loibl-Str., Maria-Garo-Str., Martin-Luther-Platz, Maulperschstr., Mechterstr., Oberer Mühweg, Pestalozzi-Str., Richard-Molzer-Weg, Roseggerstr., Schanzfeldg., Schubertstr., Schwedenplatz, Spitalg., Steibstr., Stettnerweg, Stiftsweg, Sudendeutsche Str., Teiritzstr., Ungerwegg., Unterer Mühweg, Vera-Frankl-Str., Walleckstr., Wasweg, Windmühlg., Wiener Str. (ab 17 u. 34), Zum Gansersfeld

BG BRG unter neuer, junger Führung

Direktor Mag. Hartwin Eichberger folgt Mag. Robert Müllner als Leiter des jungen Korneuburger Gymnasiums. Die KORNEUBURGER STADTZEITUNG sprach mit dem neuen Schulleiter.

- Welche Ziele haben Sie für Ihr Amt?

Als Gründungslehrer, langjähriger Administrator und nicht zuletzt als Korneuburger identifiziere ich mich zu 100 % mit unserer Schule. In meiner neuen Funktion möchte ich daran arbeiten, unser gutes Klima und den partnerschaftlichen Umgang weiter zu fördern und Katalysator für die gelungene Kommunikation aller am Schulleben beteiligten Personen zu sein. Ein wichtiges Ziel ist es, die Schule als Ort der Begegnung weiterzuentwickeln und durch Veranstaltungen, Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit das Gymnasium als unverzichtbare Bildungsinstitution in Korneuburg zu stärken.

- Welche besonderen Herausforderungen sind mit dem Amt verbunden?

Es stehen einige Aufgaben ins Haus, wie z. B. die Durchführung der neuen zentralen Reifeprüfung. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir gemeinsam erfolgreich sein werden, und hoffe sehr, dass wir auch bei unserer zweiten Matura eine weiße Fahne hissen dürfen.

- Haben Sie als neuer Direktor Wünsche an die Schülerinnen und Schüler und an ihr Team?

Am wichtigsten ist mir ein aufrichtiger, wertschätzender Umgang miteinander. Neben der Wissensvermittlung kommt es vor allem auch darauf an, ein Wertesystem zu entwickeln und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Von Pädagoginnen und Pädagogen – und da gehören sowohl Lehrpersonen als auch Eltern dazu – wünsche ich mir, dass es ihnen stets ein Anliegen ist, unsere Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen, diese Ziele zu erreichen.



Mag. Hartwin Eichberger und Mag. Robert Müllner vor „ihrem“ Gymnasium

Foto: Fr. Stadler, NÖN

Wir wünschen Mag. Robert Müllner alles Gute im neuen Lebensabschnitt, herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit, die Sie über die Jahre für unser Gymnasium geleistet haben!

Bgm. Christian Gepp, Mag. Robert Müllner und Wolfgang Peterl: Die Abschlussfeier für den scheidenden Direktor war bestens geplant. Sketche durften da nicht fehlen.



- Wie verbringen Sie Ihre Freizeit außerhalb des Arbeitstages im Gymnasium?

Nach einem sehr intensiven Schulbeginn hoffe ich, dass ich wieder Zeit finde, mehr mit meiner Familie zu unternehmen und in die Natur hinauszugehen. Ganz besonders freue ich mich schon auf die bevorstehende Wintersaison!

Herzlichen Dank und alles Gute für die große Aufgabe!

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

*Unser Team wünscht ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Lernstunde mit Volksschullehrerinnen nun auch im Kidspoint-Hort



Freuen sich auf die professionelle Hausübungsbetreuung: Vizebgm. Robert Zödl, STR Mag.^a Haider-Wittmann, GR Karoline Winkler, Nurcan Güteryüz (stehend), Stefanie Winkler, BEd, Dipl.-Päd. Olivia Kirchstorfer (sitzend), mit den Kindern Nina, Klara, Simone, Larissa und Sebastian.

Es ist nicht zu verheimlichen, dass aufgrund der Einführung der schulischen Tagesbetreuung die Anmeldungen für die Betreuung im Kidspoint-Hort zurückgegangen sind. Gründe dafür sind zum einen der sehr günstige Preis der schulischen Tagesbetreuung in der Volksschule aufgrund hoher öffentlicher Förderungen und zum anderen auch die Lernstunde mit den Volksschullehrerinnen.

Mit vereinten Kräften konnten es nun Kinderfreunde-Obfrau Karoline Winkler und Bildungstadträtin Bernadette Haider-Wittmann schaffen, auch im Kidspoint-Hort die Lernstunde bzw. Hausübungsbetreuung mit

Volksschullehrerinnen anzubieten. Ab Oktober wird die Volksschullehrerin Olivia Kirchstorfer von Montag bis Donnerstag (Freitag ist hausübungsfreier Tag) die Lernstunden mit den Kindern durchführen, Unterstützung erhält sie dabei von Stefanie Winkler.

„Es freut mich sehr, dass der Hort dadurch stark an Qualität gewinnt und Bildung und Betreuung auf sehr hohem Niveau anbieten kann“, so STR Haider-Wittmann.

„Durch größtmögliche Flexibilität konnten wir bei den Eltern immer schon punkten, und die Preisanpassung wird wohl auch nur mehr eine Frage der Zeit sein“, fügt Obfrau Karoline Winkler hinzu.

Jakobsweg Weinviertel

Der Jakobsweg Weinviertel führt auf einer Strecke von 153 km durch die hügelige Landschaft des Weinviertels und des Wagrams – von Drazenhofen bis Krems.

Informationen für das Unterwegs-Sein bietet das neue Reisehandbuch „Jakobswege Weinviertel“. Erhältlich ist es bei der Weinviertel Tourismus GmbH unter info@weinviertel.at oder unter der Telefonnummer (0 25 52) 35 15 um 12,90 €.

Tag der offenen Tür 2014

für die 4. Klassen Volksschule



- Information: 9.00 Uhr
10.30 Uhr
- Besucherstunden
- Mitmach-Stationen
- Voranmeldung

14.11.2014
9.00 - 12.30 Uhr
Bundes-Gymnasium und
-Realgymnasium Korneuburg



Liese Prokop-Straße 1
2100 Korneuburg





SCHULEINSCHREIBUNG

Die Schuleinschreibung findet am **17. Jänner 2015** von **9 bis 11 Uhr** in der Volksschule Korneuburg, **Bankmannring 21**, statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem **1. September 2015** das **6. Lebensjahr** vollenden werden.

Einzuschreiben sind alle Kinder, die in Korneuburg gemeldet sind, auch wenn sie die Volksschule nicht in Korneuburg besuchen sollen.

Die Kinder sind bei der Einschreibung **persönlich** vorzustellen!

Bitte bringen Sie Folgendes zur Einschreibung mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. d. Erziehungsberechtigten
- Meldezettel des Kindes
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses des Kindes
- Schülerstammblatt (ausgefüllt)
- e-card des Kindes

Die Kinder sind in folgender Volksschule einzuschreiben:

Mädchen	Volksschule 1
Buben	Volksschule 2

Maria Wottawa
Direktorin Volksschule 1
Tel.: 0 22 62/745 114 72

Ingrid Mader
Direktorin Volksschule 2
Tel.: 0 22 62/745 114 73



KINDERGARTEN

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

IN EINEN NÖ LANDESKINDERGARTEN IN KORNEUBURG
am **Dienstag, dem 20. 1. 2015** von **8 bis 16 Uhr**

wo: NÖ Landeskindergarten I, Im Augustinergarten 4
NÖ Landeskindergarten II, In der Fischerzeile 2
NÖ Landeskindergarten III, J.-Dabsch-Straße 6

am **Dienstag, dem 20. 1. 2015** von **12–16 Uhr**

wo: NÖ Landeskindergarten IV, Generationenweg 1

Mitzubringen sind: ● Geburtsurkunde
● Impfzeugnisse
● Meldebestätigung des Kindes und der Eltern

Die Kinder sind bei der Anmeldung persönlich vorzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe der Plätze nicht nach dem Anmeldungsdatum, sondern nach Alter der Kinder (ab Vollendung des 2,5. Lebensjahres) vorgenommen wird.

Franz Grafenauer – neuer Direktor der Musik-Kreativ-Mittelschule

Mit 1. 9. 2014 übernahm Dir. Franz Grafenauer die Leitung der NMS I in Korneuburg und freut sich sehr über die neue Herausforderung.

Der in Leobendorf wohnhafte Pädagoge ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn. Seit 1988 ist er an der Schule beschäftigt, war Klassenvorstand und Fachkoordinator, leitete zahlreiche Schulveranstaltungen und trat mit seinen Schülerinnen und Schülern auch außerschulisch bei unzähligen Konzerten auf. Die Lehramtsprüfung legte er für Deutsch, Musik, Religion sowie Bewegung und Sport ab. Er ist auch Schulbuchautor, Personalvertreter und in seiner Wohngemeinde Bildungsgemeinderat.

Die Vorsitzende des Mittelschulausschusses, GR Waltraud Kirbes, stellte einige Fragen an ihn:

Welche Pläne haben Sie für die Musik-Kreativ-Mittelschule?

Ich möchte mit meinem engagierten Team den bewährten charakter- und persönlichkeitsbildenden Weg unserer Schule schulp partnerschaftlich fortsetzen. Unser Ziel ist es, in einem förderlichen Schulklima Freude am Lernen zu vermitteln und nachhaltige Bildungsqualität durch die Sicherung fundierter Allgemeinbildung, Talententfaltung, Förderung von Musikalität, Kreativität, Gesundheit und sozialen Kompetenzen zu sichern. Dass 75 % maturieren, andere in weiteren beruflichen Feldern erfolgreich sind, zeigen früh die zahlreichen ausgezeichneten und guten Erfolge.

Was sind eigentlich die Merkmale der Neuen Mittelschule?

Das Eingehen auf das einzelne Kind durch moderne Lernformen, entwicklungsgemäße Förderung, gemeinschaftsbildende Aktivitäten und Teamteaching (2 Lehrer unterrichten in Klassen mit weniger als 25 Schülerinnen in Deutsch, Mathe-

matik und Englisch) sowie Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche und eine das Zeugnis ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung kennzeichnen unter anderem den neuen Stil dieser Schulform.

Gibt es für Sie ein besonderes Ziel, das die Zukunft der Musik-Kreativ-Mittelschule betrifft?

Wenn es uns gelingt, im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern, dass die Neue Mittelschule gleiche Ausbildungschancen in kleineren Klassen bietet, würde manchem Kind einiger Druck und vielen Eltern so mancher Betrag erspart bleiben.

Was wünschen Sie Ihren SchülerInnen, den Eltern, Lehrpersonen, ...?

Ich wünsche

- *den Schülerinnen und Schülern viel Freude, schöne gemeinsame Erlebnisse und besonders Erfolg bei der angebotenen Ausbildung an unserer Schule,*
- *den Eltern und Erziehungsberechtigten das Vertrauen, dass ihr Kind*

bei uns durch engagierte, professionelle Förderung die bestmögliche Basis für seinen künftigen Bildungsweg erhält,

- *allen Lehrerinnen und Lehrern gute Zusammenarbeit und berufliche Erfüllung an der gemeinsamen, verantwortungsvollen Aufgabe,*

- *allen am Schulleben Beteiligten ein konstruktives Wirken zum Wohle der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler,*

- *den verantwortlichen Meinungsbildnern aus Presse und Politik, dass es ihnen gelingt, den Lehrenden Wertschätzung und den gesellschaftlichen Rückhalt zu vermitteln, den sie für die fordernde, tägliche engagierte, aber oft zu wenig wahrgenommene Arbeit für das Wohl künftiger Generationen dringend brauchen.*

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Urlaub, Kultur, Sport oder Wellness?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Familie und Freunden. ►



Direktor Franz Grafenauer und die Schülerinnen und Schüler seiner NMS.

Mineralien- und Fossilienausstellung MIFO 2014



Die Sonderausstellung „Welt der Granate“ birgt viele verschiedene Granatvarietäten von den bekanntesten Fundstellen Österreichs und vielen Fundstellen aus aller Welt.

sätzlich wird gezeigt, wie vielseitig Granate zu Schmuck und zu diversen Dekorationsgegenständen wie Vasen, Schüsseln, Schatullen u. a. verarbeitet werden.

Böhmischer Granatschmuck

Besonders attraktiv ist die Präsentation einer großen Sammlung böhmischen Granatschmucks aus dem 19. Jahrhundert, die zum ersten Mal öffentlich zu sehen ist.

Noch nie gezeigte Sonderschau

Die Beteiligung bedeutender Sammler und des Stiftes St. Peter (Salzburg), die hervorragende Exponate aus ihren Sammlungen zur Verfügung stellen, und die umfangreiche Information zum Mineral Granat

und der Granatschmuckherstellung garantieren eine außergewöhnliche, in dieser Form noch nie gezeigte Sonderschau, die sowohl für den Sammler als auch für den nicht sammelnden Besucher besonders attraktiv und sehenswert ist!

Gewinnen Sie beim Perlenschätzspiel

Die „Fossilienwelt Weinviertel“ wird mit dem „Perlenshop“ anwesend sein. Attraktive Preise warten bei dem Perlenschätzspiel.

Im „Kristall-Café“, betreut von der Bäckerei Reiter, gibt es Getränke und kleine Speisen zur Stärkung.

15. und 16. November 2014 jeweils von 10 bis 17 Uhr im Stadtsaal. Der Eintritt ist frei - Spenden werden dankbar entgegengenommen!

◀ Ich lese gerne, musiziere, betreibe regelmäßig Sport und arbeite gerne im Garten.

Ihre SchülerInnen treten häufig auch öffentlich auf. Was bevorzugen Sie privat? Oper, Theater oder Konzert?

Ich genieße das vielfältige Angebot, das uns die Kulturschaffenden bieten, zu denen nicht nur - vielfach ehrenamtlich - unsere KollegInnen, sondern erfreulicherweise mittlerweile auch zahlreiche unserer AbsolventInnen zählen.

GR Waltraud Kirbes wünscht im Namen des gesamten Schulausschusses Dir. Grafenauer alles Gute für seine neue Tätigkeit.

Die Veranstalter haben für diese Ausstellung wieder eine attraktive Sonderschau vorbereitet - diesmal zu dem Thema

„WELT DER GRANATE“

Der Granat war schon in der Antike ein begehrter Schmuckstein und hat seinen Namen vom lateinischen Wort „granatus“ (körnig). Eine fachlich und optisch einmalige Sonderschau wartet auf Sie. Zu-

Die Geschenkkidee
MINNICH
MODE
GUTSCHEINE

Warengutschein € 100,-
 Warengutschein € 50,-

MODEHAUS
minnich
 KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Unser Modeteam wünscht ein frohe Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER
Ges.m.b.H.

BÜRO: 211 TRESORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310 E-Mail: info@hiesingerkarl.at
 Fax: 02262/63804 www.hiesingerkarl.at

ABBRUCH SCHÜTT CONTAINER
 AUSHUB SAND SCHÖTTER

Wir wünschen frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Ehrungen, Gratulationen

102. Geburtstag Anna Satter

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte Anna Satter am 21. September. Sie ließ es sich nicht nehmen, auch bei der monatlichen Ehrungsfeier September im Rathaus dabei zu sein.



Die Jubilarin Anna Satter mit Bürgermeister Christian Gepp, Sohn Heinrich Satter, Mag. Höfer von der BH Korneuburg, Pastoralassistent Hermann Widy, GR Stefanie Mannhart, GR Waltraud Wobornik und STR Dr. Erik Mikura.

Diamantene Hochzeit Peterl

Am 18. September feierten Otto und Ruth Peterl das Fest der diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Christian Gepp und viele weitere Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche.



Das Jubelpaar mit Enkel Martin, Schwiegertochter, Bürgermeister Christian Gepp, Pastoralassistent Hermann Widy, GR Waltraud Wobornik, GR Stefanie Mannhart und STR Dr. Erik Mikura.

EHRUNGEN IN DEN MONATEN AUGUST UND SEPTEMBER 2014

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Lieslotte Banhofer, Karl Essbüchl, Johanna Schafler, Johann Biribauer, Helene Rebler, Felix Ruffer, Anna Muhm, Erika Waschek, Erika Kaubek, Gerald Sonneck, Inge Pabisch, Anna Bruny, Elfriede Gsellmann, Josef Kovarik, Ingeborg Vocel, Edith Tauber, Hans Gössl, Ing. Ernst Neuwirth.

zum 80. Geburtstag

Helene Seifert, Hedwig Stramsak, Lieselotte Koller, Maria Mattes, Theresia Killian, Renate Judex, Elfriede Seidl.

zum 85. Geburtstag

Helene Gmeiner, Maria Hohla, Karl Müller, Karl Ringswirth, Maria

Müllner, Theresia Kestler, Ing. Gustav Eiserle, Edith Zorn, Johann Leopold.

zum 90. Geburtstag

Dr. Friederike Schwarz.

zum 95. Geburtstag

Johann Brunner

zum 102. Geburtstag

Anna Satter.

zur goldenen Hochzeit

Adolf und Elfriede Sommer, Gerfried und Hannelore Fuchs, Horst und Helga Zodl, Rudolf und Edeltrud Letz, Oswald und Frieda Komornik.

zur diamantenen Hochzeit

Otto und Ruth Peterl, Emil und Gertrude Bürgl.

... und die besten
Wünsche
für Ihren weiteren
Lebensweg!

Diamantene Hochzeit Bürgl

Gertrude und Emil Bürgl feierten am 18. September ihren 60. Hochzeitstag.



Das Jubelpaar Gertrude und Emil Bürgl mit Bürgermeister Christian Gepp, Pastoralassistent Hermann Widy, GR Waltraud Wobornik, GR Stefanie Mannhart und STR Dr. Erik Mikura.



STR Andreas Minnich, Vorstandsdirektor Armand Drobesch von der Sparkasse Korneuburg AG und Peter Hopfeld freuten sich mit Frau Knoll. (Foto Bezirksstelle WK)

30 Jahre Damenkleidermacherin – Irmgard Knoll

Seit 30 Jahren ist sie in ihrer kleinen Werkstatt in der Wiener Straße tätig. Schneiderkunst auf hohem Niveau als auch Änderungen jeglicher Art nach Maß werden gerne von ihr erledigt. Wir gratulieren zu dem langen Geschäftserfolg.

Bürgermeister Christian Gepp und die vier Fraktionen wünschen allen Korneuburgerinnen und Korneuburgern eine besinnliche Adventzeit und viel Erfolg und Kraft für 2015!



Sichere Internet- und Handynutzung

Initiative des Bildungsausschusses zum sicheren Umgang mit Neuen Medien

Jede Generation bevorzugt unterschiedliche Möglichkeiten und Techniken der Kommunikation. Immer früher beginnen die Kinder, sich eigenständig im Internet zu bewegen. Einerseits gelingt der Umgang mit Neuen Medien dadurch spielend, andererseits ist das Risikobewusstsein noch zu wenig ausgeprägt.

Schwerpunkt an den Volksschulen

Deshalb hat der Bildungsausschuss beschlossen, dieses Schuljahr einen Schwerpunkt an Korneuburgs Volksschulen zu setzen und eine professionelle Workshop-Reihe mit der Plattform saferinternet.at durch eine Förderung von 2.000 Euro anzubieten.

„Wir wollen unsere Kinder als Digital Natives in ihrer Medienkompetenz

unterstützen, damit sie ihr Internet, Handy und die sozialen Netzwerke selbstbestimmt, sicher und kritisch nutzen und sich selbst, aber auch andere dabei schützen können. Wir sind sehr stolz darauf, diese Workshops für alle dritten und vierten Klassen der Volksschule anbieten zu können. Auch für die Eltern gibt es Schulungsabende“, gibt die Initiatorin des Vorhabens, Bildungsstadträtin Bernadette Haider-Wittmann, bekannt.

Die beiden Volksschuldirektorinnen Ingrid Mader und Maria Wottawa freuen sich über die Unterstützung der Stadtgemeinde zu diesem brandaktuellen Thema und sorgen für die Umsetzung. Die Schulungen der dritten Klassen werden im Jänner stattfinden, die der vierten Klassen im Mai.



Die Initiative von STR Mag. Haider-Wittmann, Dir. Ingrid Mader und Dir. Maria Wottawa zum sicheren Umgang mit den Neuen Medien wurde im Bildungsausschuss einstimmig beschlossen. Am Foto: GR Andreas Panek, GR Traude Wobornik, Vizebgm Robert Zödl, STR Mag. Bernadette Haider-Wittmann, GR Susanne Springer, Dir. Ingrid Mader, Mag. Natascha Müllauer, Dir. Maria Wottawa, GR Mag. Ronald Raunig.



Hafenfest: Die Ausstellung „Wirtschaft & Werft“ wurde im Rahmen des Hafenfestes eröffnet und erregte bei den Besuchern große Aufmerksamkeit.

Stadtmuseum Korneuburg bringt Geschichte näher

Ein arbeitsintensives Jahr 2014 liegt hinter den aktiven, ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Museumsvereins Korneuburg. Neben der Arbeit an den „Kulturnachrichten“ und deren Herausgabe gestalteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ausstellungen, Lesungen und präsentierten das Stadtmuseum bei verschiedenen Veranstaltungen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit nahm einige Zeit in Anspruch, eben-

so bedürfen zum Beispiel auch kleine Artikel wie „Damals ... heute“, „Wussten Sie, dass ...“ oder „Wochenzeitung“ in den „Bezirksblättern“ gründlicher Recherchen und somit Zeitaufwand.

Von zahlreichen Besuchern positiv bewertet und von Schulklassen aller Schulstufen besucht wird die Ausstellung „VON EUPHORIE ZUR ERNÜCHTERUNG, KORNEUBURG IM ERSTEN WELTKRIEG“.

Im Vorfeld des Hafenfestes 2014 besuchten verschiedene Klassen unserer Stadt die Ausstellung „WIRTSCHAFT & WERFT“ in der Halle 55 und das Ausstellungsschiff „NEGRELLI“ der „viadonau“.

Die Ausstellungen „VON EUPHORIE ZUR ERNÜCHTERUNG, KORNEUBURG IM ERSTEN WELTKRIEG“, „WIRTSCHAFT & WERFT“ und „40 JAHRE MUSEUM AM RING“ sind bis Ende 2014 im Stadtmuseum Korneuburg zu sehen.

„FRAUENRECHTE, Marianne Hainisch und Marianne Nigg“, Eröffnung am 23. Jänner 2015, 18 Uhr, zu sehen bis 31. März 2015, ist der Beginn einer Reihe von Sonderausstellungen im kommenden Jahr. Öffnungszeiten bis Jahressende 2014: dienstags 18–21 Uhr, sonntags 9–12 Uhr oder gegen Voranmeldung.

Für die Ausstellung „KORNEUBURG 1945 BIS 1955“ sucht der Museumsverein Korneuburg Fotos, Filmmaterial, Dokumente, Tagebücher, Schulbücher, Schulhefte, Briefe, Ansichtskarten, Feldpostkarten, Gegenstände, Auszeichnungen, Uniformstücke usw. zur leihweisen Überlassung für die Ausstellung. Außerdem werden Zeitzeugen für eine sachliche Darstellung besonderer Geschehnisse von 1945 bis 1955 in und um Korneuburg gesucht.



Die Eröffnung der Sonderausstellung wurde vom Schulchor der NMS musikalisch unterstützt.

Kontakt: Museumsverein Korneuburg, 2100, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11. **E-Mail:** museumsverein.korneuburg@gmx.at. Tel.: (0 22 62) 725 33 (So. bis Mi. 9:00–12:00 Uhr)

8. – 22. August 2015

21. *Korneuburger*
MUSIKSOMMER **Weihnachtsabo**

neu: 4 aus 5!



● Samstag, 8. August 2015

My Bigband Dreams

Viktor Gernot live mit der Richard Österreicher Bigband

● Donnerstag, 13. August 2015

Ich pfeif' auf die Oper

Das Concilium musicum Wien spielt & Nikolaus Habjan pfeift

● Samstag, 15. August 2015

Komm ein bisschen mit ...

Schlagerrevue der 50er & 60er-Jahre

● Donnerstag, 20. August 2015

Raindrops keep falling ...

Tini Kainrath singt Burt Bacharach und Musicalhits

● Samstag, 22. August 2015

Wiener Lieder

Karl Markovics & Wolf Bachofner und ihr Erfolgsprogramm



Fotos: © Franco Garzanti, Bettina Frenzel, Stephan Mussil, Felicitas Matern, Andreas Müller

Weihnachtsabo (ca. 35 % ermäßigt)

vom 24. 11. bis 30. 12. 14 bei Buchung von vier aus fünf Konzerten:

● Abo-Pflichtbuchung ● Abo-Wahlbuchung

Zu jedem Weihnachtsabo gibt es einen GUTSCHEIN für ein Glas Sekt.

Sie können Ihr Weihnachtsabo telefonisch +43(0)2262/770 DW 411 bis 414 oder per E-Mail tickets@korneuburg.gv.at bestellen.

www.korneuburgermusiksommer.at



Chorvereinigung pro musica: die Freude am Singen ist den Damen und Herren anzusehen!

Chorneuburg – pro musica feiert bald 25 Jahre

Singen ist gesund. Das meint zumindest das International Music Council. Singen verbessert nachweislich die körperliche Fitness. Wer regelmäßig entspannt und vergnügt singt, wird zum Beispiel bessere Blutdruckwerte aufweisen. Noch dazu führt aktives Singen zu einer messbaren Stimmungsaufhellung.

Deshalb sagt man in Sängerkreisen „Singen macht durstig“ und meint damit das gesellige Zusammensein nach einer inten-

siven Probe. In Korneuburg ist das Chorgeschehen bedauerlicherweise in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen. Der Gesangsverein, Korneuburgs Traditionschor, musste sogar seine Pforten schließen. Aber es gibt noch einige Chöre in Korneuburg, die frohgemut das Singen hochhalten. Unter ihnen die Chorvereinigung pro musica. Dort wird versucht, sowohl einen hohen kulturellen Anspruch zu pflegen, aber das persön-

liche Miteinander darüber nicht zu vergessen.

pro musica hat sich ein dreifaches Ziel gesetzt: Bewusst als Korneuburger Chor auftreten, denn ohne Unterstützung von Gemeinde und Sponsoren ist Kulturbetrieb nicht möglich. Zum Zweiten legt pro musica großen Wert darauf, dass jeder und jede kommen kann, um mitzusingen, wenn nur der ernsthafte Wunsch besteht, sich produktiv einzubringen und sich weiterzu-

entwickeln. Wer schon singen kann, ist natürlich genauso willkommen, muss aber eine Hürde meistern: den Anfängern geduldig zur Seite zu stehen.

Und nicht zuletzt sorgt die Chorleiterin Gabi Aron dafür, dass die einstudierte Chorliteratur alle Geschmäcker abdeckt. Von B wie Bach, Sebastian, bis W wie Williams, Robbie.

Mehr darüber erfahren Sie auf www.chorneuburg.at.

Musik für die Augen



Anton Gabmayer, Caroline Youngerman, die Chorvereinigung pro musica und viele andere Künstler sorgten im Rahmen der Klangbrücke für einen Abend, der auch Bgm. Christian Gepp und STR Andreas Minnich lange in Erinnerung bleiben wird.

Musik für die Augen – unter diesem Titel fand im Rahmen der „Klangbrücke“ am 17. 10. 2014 im Korneuburger Stadtsaal eine Veranstaltung statt. Die „Sinfonietta Danubia“ unter der Leitung von Anton Gabmayer, die Korneuburger Chorvereinigung pro musica, der Pantomime DAGULDA, und Friedrich Doppelmaier verzauberten das Publikum.

Auch Hausherr Bürgermeister Christian Gepp und Kulturstadtrat Andreas Minnich ließen sich diesen Ohren- und Augenschmaus nicht entgehen.



Im Zeichen des „Schöpfungsgedankens“ steht das diesjährige Festival „Korneuburg SAKRAL 2014“.

2. Kirchenmusikfestival „Korneuburg SAKRAL 2014“

Das diesjährige Festival steht ganz im Zeichen des „Schöpfungsgedankens“. Dementsprechend beginnt die Konzertreihe mit dem Haydn'schen Oratorium „Die Schöpfung“. Neben namhaften internationalen Nachwuchssolisten und dem

Chor von St. Peter Wien bzw. dem Chor Wien Neubau wird die Camerata Tirolensis unter der bewährten Leitung von Regens Chori Peter Peinstingl dieses eindrucksvolle Werk am 23. November 2014 zur Aufführung bringen.

Benefizkonzert findet statt

Als besonderes Highlight des Programmes 2014 findet ein Benefizkonzert zugunsten der „Synagoge Korneuburg“ statt, bei dem neben dem Stadtpfarrchor St. Ägyd und der Hausorganistin Fiona Pollak auch die international erfolgreiche Sopranistin Regina Schörg für den guten Zweck auftreten wird.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei – freiwillige Spenden sind jedoch erbeten!

Detailprogramm

1. Konzert: „Und es ward Licht“

Sonntag, 23. November 2014 – 11:15 – Augustinerkirche Korneuburg
J. Haydn – „Die Schöpfung“ – Oratorium in 3 Teilen
Solisten – Chor von St. Peter/Chor Wien Neubau – Camerata Tirolensis – Peter Peinstingl

2. Konzert: „Vollendet ist das große Werk“

Sonntag, 30. November 2014 – 18:00 – Augustinerkirche Korneuburg
Kinderkonzert zur Schöpfungsgeschichte
Kinderchor – Fiona Pollak, Klavier – Peter Peinstingl, Leitung

3. Konzert: „Mit Würd' und Hoheit angetan“

Sonntag, 7. Dezember 2014 – 18:00 – Augustinerkirche Korneuburg
Texte und Orgel Improvisationen zu den 7 Tagen der Schöpfung
Fiona Pollak, Sprecherin – Peter Peinstingl, Orgel

4. Konzert: „Benefizkonzert – zugunsten der Synagoge Korneuburg“

Sonntag, 14. Dezember 2014 – 17:00 – Augustinerkirche Korneuburg
Stadtpfarrchor St. Ägyd – Fiona Pollak, Orgel – Regina Schörg, Sopran

5. Konzert: „Singt dem Herren alle Stimmen!“

Sonntag, 21. Dezember 2014 – 18:00 – Augustinerkirche Korneuburg
„Schöpferische Musik“ für Sopran und Orgel
Izumi Shibata, Sopran – Fiona Pollak, Orgel

Geschichtliche Schmankerltouren: ein Erfolg!



Absolutes Highlight war die Werftführung mit 38 sehr interessierten Besuchern.

Große Begeisterung für dieses Programm des Weinviertel Tourismus gab es bei den rund 120 Personen, die bei den vier geschichtlichen Schmankerltouren in Korneuburg und Stockerau dabei waren. Die themenspezifischen Führungen beschäftigten sich mit dem mittelalterlichen Korneuburg, dem barocken Stockerau, Stockerau zur Gründerzeit und der Korneuburger Werft.

Werftbühne Korneuburg – 20. bis 23. Mai 2015

Bereits zum 5. Mal findet in dem historischen Gelände der ehemaligen Korneuburger Schiffswerft die „WERFTBÜHNE“ statt, ein mehrtägiges Festival mit Kabarett, Musik und Theater. Intendant Jürgen Gabmayer freut sich, ein sehr ansprechendes Programm präsentieren zu können.

Sehr gefragtes Musik-Ensemble

Mit dem Damenquartett **SALUT SALON** ist es gelungen, ein weltweit gefragtes und sehr erfolgreiches Hamburger Musik-Ensemble nach Österreich auf die Korneuburger Werftbühne zu bringen. „Die Nacht des

Schicksals“ heißt ihr neues Programm und darin werden die vier Ausnahmemusikerinnen auf zwei Geigen, einem Cello und Klavier magische Mächte der Musik beschwören.

Dritter Teil der Vortragstrilogie

ROLAND DÜRINGER mit seinem aktuellen Programm „Ich – allein?“ steht ebenfalls am Spielplan. Der 3. Teil einer Vortragstrilogie verspricht neben der Unterhaltung auch den einen oder anderen Ansatz, Lösungen zu finden. Jedenfalls denkt der Kabarettist wieder laut über das Leben nach, wobei der Humor

bestimmt nicht zu kurz kommt.

Korneuburger Prominenz auf der Bühne

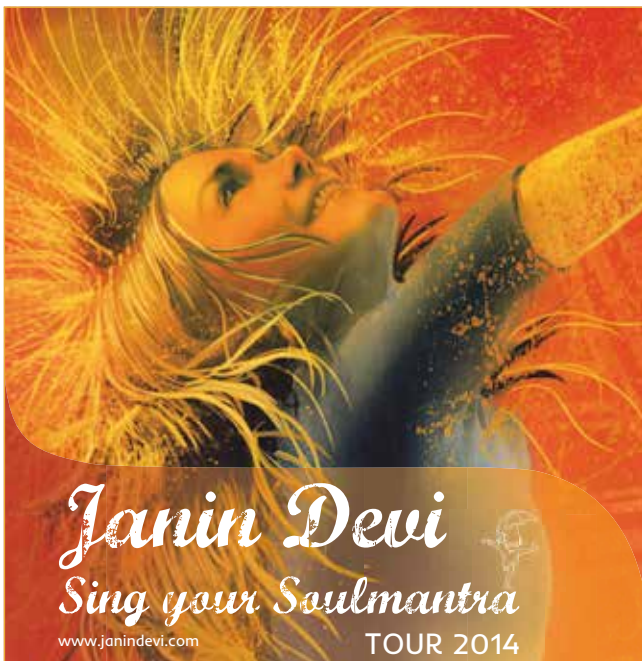
Und auch die bereits zur Tradition gewordene Inszenierung eines Theaterabends mit prominenter Besetzung wird in diesem Jahr nicht fehlen. Unter der Regie von **KARL WOZEK** werden Bürgermeister **CHRISTIAN GEPP**, Stadtpfarrer **STEFAN KOLLER**, Polizeichef **ERICH LÖSCHENBRAND** und Co. den Maxim-Gorki-Klassiker „Nachtasyl – Szenen aus der Tiefe“ in einer sehr interessanten Bearbeitung auf die Bühne bringen.

Den musikalischen Abschluss bildet ein abwechslungsreiches Konzert der **MUSIKSCHULE DER KORNEUBURGER MUSIKFREUNDE**.

Flaggschiff kommt

Besonders freut sich Kulturstadtrat **Andreas Minnich** auf die Ankunft der MS Admiral Tegetthoff, dem Flaggschiff der DDSG, die an die 300 Besucher über den Wasserweg nach Korneuburg zur Werftbühne bringen wird.

Platzkarten gibt es im Bürgerservice Korneuburg, (0 22 62) 770, oder online unter www.werftbuehne.at.



KORNEUBURG | Sonntag, 23. November 2014

Festsaal des SPZ Korneuburg | Liese Prokop-Straße 5 | 2100 Korneuburg

Mantrayogastunde: 16:00 – 18:00 Uhr | VVK: € 24, AK: € 29

Konzert: 18:30 Uhr | VVK: € 18, AK: € 23

Kombi-Angebot Mantra-Yoga und Konzert: im VVK € 37, AK: € 47

Samstag, 22. November: 17 – 19 Uhr: Gratisyogaeinheit als Vorbereitung auf die Mantrayogastunde. Nur mit Anmeldung!

Anmeldung bei **Renate Rosenegger** | renate.rosenegger@aon.at | 0650 3844054 | www.rosenegger.or.at

sponsored by:

SILENZIO®

www.SILENZIO.de

Programm der Werftbühne 2015

20. Mai 2015: Musik: **Salut Salon** „Die Nacht des Schicksals“

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: A 29 Euro – B 26 Euro – C 24 Euro – D 21 Euro

21. Mai 2015: Theater: „Nachtasyl“ nach Maxim Gorki

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: A 16 Euro – B 14 Euro – C 12 Euro – D 10 Euro

22. Mai 2015: Kabarett: **Düringer** „Ich – allein?“

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: A 24 Euro – B 22 Euro – C 18 Euro – D 16 Euro

23. Mai 2015: Musik: **Musikschule der Korneuburger Musikfreunde**

Beginn: 17:00 Uhr

Eintritt: 6 Euro, freie Platzwahl

Regelmäßige Turmführungen



Ab 3. Dezember finden die Führungen statt. STR Andreas Minnich, Gabi Taubeck, Anna Schrittwieser, Bgm. Christian Gepp, Fritz und Edi Seidl sind schon sehr gespannt, ob es viele Interessenten geben wird.

Unser Stadtturm ist 1440 bis 1447 auf dem Chor der ehemaligen Nikolaikirche erbaut worden. Seit dieser Zeit prägt er

das Stadtbild von Korneuburg. Obwohl er von April bis Oktober (bis 17.00 Uhr) kostenfrei begehbar ist und von der Türmerstu-

be ein herrlicher Ausblick über das Korneuburger Becken bietet, ist über die Geschichte und die Räume hinter den verschlossenen Türen nur den „Eingeweihten“ Näheres bekannt.

Jeden ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr werden Turmführungen angeboten. Kosten: 3 Euro pro Person. Anmeldung bitte beim Stadtmarketing, (0 22 62) 628 99.

Gerne können für Gruppen auch individuelle Termine vereinbart werden.

Ein weiteres Projekt der Stadterneuerung, Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus, Wirtschaft“ wird damit Realität.

Landesmeistertitel gehen an Korneuburger Turnerinnen

Am 27. Sept. 2014 starteten 12 junge Leistungsturnerinnen der Sportunion Korneuburg, Sektion TURNEN bei der NÖFT Einzelmeisterschaft TURN10 in Gänserndorf.

NÖ Landesmeisterinnen wurden Sanne Dijkstra (AK08) und Rebeka Kramer

(AK14 Oberstufe). Ebenfalls freute sich die Vizelandesmeisterin Fernanda Gabler (AK11).

Auf Rang 3 schaffte es Katarina Andrijanic (AK09). Knapp am Podestplatz vorbei auf Rang 4 turnten Vanessa Sedlacek (AK10) und Carolina Gabler (AK11).

Weitere Platzierungen gingen in der AK08 an Karoline Michelmayer (Rang 16) und Maria Katoch (Rang 17), AK09 an Sandra Steindl (Rang 14), AK11 an Alina Tauber (Rang 7), AK12 an Sophie Schuhmayer (Rang 9) und AK13 an Bettina Lux mit Rang 13.



Sanne Dijkstra, Rebeka Kramer, Trainerin Krisztina Kramer, Maria Katoch und Karoline Michelmayer.

BESTATTUNG

*...für einen würdigen
Abschied.*



**günter
ried** 
bestattung 1957

*wünscht
besinnliche
Feiertage!*

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

Bewegung im Park: Fitness unter Bäumen

Korneuburg bewegt sich. Im Korneuburger Jubiläumspark wird in den nächsten Tagen und Wochen ein Bewegungspark geschaffen. Dies ist ein neuartiges und zukunftsorientiertes Konzept eines „Fitnessparcours“ in der freien Natur. Es ist eine effiziente und wirksame Lösung, die allen Korneuburgern frei zugänglich und ohne zeitliche Einschränkung mitten in der Stadt zur Verfügung steht. Sowohl eine Steigerung der koordinativen als auch der konditionellen Leistungsfähigkeit erwartet die Nut-

zer dieses neuen Bewegungsangebots in Korneuburg. Die einzelnen Geräte und Stationen wurden nach neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen ausgesucht und werden überwiegend aus naturnahen Materialien gefertigt. Der Bewegungspark wird nicht nur für alle frei zugänglich sein, sondern richtet sein Angebot auch tatsächlich an alle: Sowohl Schulklassen als auch Sportvereine, sowohl Senioren als auch Menschen mit Behinderung – alle fitness- und gesundheitsorientierten Bürgerin-



Thomas Nowotny, Sportmediziner Dr. Erich Altenburger, SportGR Sabine Fuchs-Tröger, GR Johann Pirgmayer, GR Waltraud Kirbes und Bgm. Christian Gepp freuen sich auf die ersten Trainingseinheiten.



Am brandaktuellen Plan des Gesundheitsparks Korneuburg ist gut ersichtlich, wo die Übungsgeräte platziert werden.

nen und Bürger sind eingeladen, das Angebot zu nutzen. Selbst Leistungssportler werden entsprechende Möglichkeiten finden, um in der Natur zu trainieren.

Im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses in Korneuburg, der diese Idee sehr positiv begleitet hat, wurde schon angedacht, etwa an einer Korneuburger Schule ein Projekt zu starten, in dem sich Jugendliche der Abschlussklasse zu Übungsleitern ausbilden lassen können. Nach erfolgter Ausbildung könnten die Jugendlichen dann im Bewe-

gungspark anleiten, sofern es von Fitnessbegeisterten gewünscht ist, notwendig wäre eine Begleitung nicht. Dies gäbe den Schülern einerseits die Möglichkeit, in ihrem Rahmen Verantwortung für Jüngere im Sportbereich zu übernehmen, andererseits wäre eine regelmäßige Anwesenheit von Vertrauenspersonen im Bewegungspark gewährleistet.

Dank einiger großzügiger Sponsoren ist es für die Stadtgemeinde möglich, dieses zukunftsorientierte Projekt kostenneutral zu errichten.

AUS DEM UMWELTAUSSCHUSS

Dämm-Workshop am 28. 11. 2014

Am 28. 11. 2014 gibt Ing. Leopold Schwarz von der ENU (Energie- und Umweltagentur NÖ) praktische Tipps zum richtigen Dämmen, um verkaufsunabhängig über Vor- und Nachteile verschiedener Dämmstoffe zu informieren. Anmeldung unter umwelt@korneuburg.gv.at.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Wir wünschen allen unseren Kunden eine „Gute Fahrt 2015“!





Iva Ionova wird im Stadtsaal beim Silvesterkonzert das Publikum verzaubern.

24. Silvesterkonzert

Das Silvesterkonzert ist mittlerweile zur Korneuburger Tradition geworden. Immerhin findet es heuer zum 24. Mal statt. Ins Leben gerufen wurde es durch den damaligen Kulturstadtrat Helmut Holzer. Auch in diesem Jahr werden „Ohrwürmer“ von Johann Strauß, Franz Lehár u. v. a. – zusammengestellt von Adolf Vasicek – dem Publikum zu Gehör gebracht werden.



Weihnacht auf „Flügeln der Harfe“

Die traditionelle Weihnachtsmatinee wird auch heuer vom Korneuburger **Vocalensemble tonArt** gestaltet. Wer Überraschungen liebt und auch gerne selbst mitsingt, sollte sich schon jetzt den **Sonntag, 21. Dezember 2014, 10 Uhr (Großer Rathaussaal)** vormerken. Der Eintritt ist frei.

Korneuburg im Advent

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr

Fr., 14. 11.: Wine & Blues – Eröffnung der Jungweinwoche
18:00 „In the Shadow of Blues“

Sa., 15. 11.: 18:00 Amadors – Pop, Jazz, Oldies

So., 16. 11.: 16:00 Das Vorstadt Duo / Wienerisches

Fr., 21. 11.: „Es werde Licht“ – offizielle Eröffnung des Adventmarktes mit Bgm. Christian Gepp
18:30 Die Texas Schrammeln

Sa., 22. 11.: 18:00 The Vienna Housemaster Project

So., 23. 11.: 17:00 Jazzband der Musikschule Korneuburg

Fr., 28. 11.: Candlelightshopping
18:30 Merle & Valerio – Italienisches, Pop, Swing

Sa., 29. 11.: 18:30 Die zwei Halunken

So., 30. 11.: 16:00 Adventgrillerei mit Bgm. Christian Gepp
Rahmenprogramm: Frank Wolf

Do., 4. 12.: 18:00 Weihnachtsfeier des Klubs „Für Korneuburg“
Gratistopfenockerl

Fr., 5. 12.: 18:30 Benny Live Oldies, Rock 'n' Roll

Sa., 6. 12.: 18:30 Gaby Kosik / Jazz, Pop, Musical

So., 7. 12.: 16:00 Krampus und Nikolo kommen mit dem Feuerwehrauto
18:00 Harry Blümel

Mo., 8. 12.: 18:00 Amadors – Pop, Jazz, Oldies

Fr., 12. 12.: ab 18:30 Melodien Express – Schlager, Oldies, Unterhaltungsmusik

Sa., 13. 12.: ab 17:00 „Dinner for One“ unter der Regie von Uschi Schiebl
18:30 Take us 2

So., 14. 12.: 17:00 Bigband der Musikschule Korneuburg

Mi., 17. 12.: 18:30 Benny Live – Oldies, Rock 'n' Roll

Do., 18. 12.: 18:30 Musicman and Voices

Fr., 19. 12.: 18:30 Gospelduo Joy

Sa., 20. 12.: ab 17:00 „Dinner for One“ unter der Regie von Uschi Schiebl
18:30 Merle & Valerio – Italienisches, Swing, Pop

So., 21. 12.: 18:00 Marianne Schröfner – Swing, Pop, Christmas

Mo., 22. 12.: 18:30 Harry Blümel

Di., 23. 12.: 18:30 Schlagerweihnachten – Die Stockerauer

Mi., 24. 12.: 11:00 Hauptplatz: Die Dragoner bringen das Licht von Betlehem
17:00 Hauptplatz: Weihnachtsstimmung, Turmblasen

Mi., 31. 12.: ab 22:00 Livemusik auf der Bühne: Die Stockerauer

Silvester in Korneuburg

1. Korneuburger Stadtturmlauf

Wer läuft am schnellsten die Stufen zum Korneuburger Wahrzeichen hinauf?

Start: 10:00 (bis 12:00)

Startnummernausgabe: ab 09:30

Siegerehrung: 12:30

Startgeld: € 5,-

Anmeldung unter stadtmarketing@korneuburg.gv.at

13:00 Hauptplatz Korneuburg

Sekt trinken mit dem Bürgermeister und dem Stadtpfarrer

Für einen guten Zweck (freie Spende) schenken Bürgermeister Gepp und Stadtpfarrer Stefan Koller Sekt am Hauptplatz aus und wollen mit den Korneuburgerinnen und Korneuburgern auf ein gutes neues Jahr anstoßen.

09:00–13:00:

Glücksmeile für die Kids am Korneuburger Hauptplatz
Verschiedene Stationen, wo die Kids ihr „Glück versuchen können“

18:00: Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

19:30: Silvesterkonzert im Korneuburger Stadtsaal mit Prof. Dir. Mag. Adolf Vasicek und der Philharmonie Győr
Silvestermeile am Korneuburger Hauptplatz

Ab 22:00: Gemeinsam das Jahr bei Live-Musik ausklingen lassen.
Silvesternacht in der Korneuburger Gastronomie

Ehrung für Mountainbiker

Im NÖ Landhaus fanden am 17. Oktober 2014 die Ehrungen des erfolgreichen Rad-Nachwuchses statt. Der NÖ Landesrad-sportverband zeichnete 10 junge Mountainbiker des Union Radclubs Bikerei.at für ihre Erfolge in der vergangenen Saison aus.

Nina Krones (U17) und Marlene Cuba (U15) holten sich den Sieg des NÖ Mountainbike-Nachwuchscups in ihren Altersklassen.

Über den zweiten Gesamtrang freuten sich Fiona Klien und Daniel Churfürst in der Altersklasse U13 sowie Barbara Schellnast (U15) und Florian Schellnast (U17).

Ebenfalls auf dem Podest mit Platz drei standen Rebecca Fieder und Paul Buschek, beide U13, Jakob Schneider (U15) und Max Rychetsky (U17).

Die Korneuburger Mountainbiker können auf eine absolut erfolgreiche Saison zurückblicken!



Reihe vorne, v. l.: Daniel Churfürst, Barbara Schellnast, Rebecca Fieder, Fiona Klien, Paul Buschek, Florian Klien und Präsident LRV NÖ Peter Nausch. Reihe hinten, v. l.: MTB-Referent Herbert Ribarich, Jakob Schneider, Florian Schellnast, Max Rychetsky, Nina Krones, Trainer Stefan Klien, Marlene Cuba, Vizepräsident LRV NÖ Jürgen Brettschneider.

Foto: A. Churfürst

Adventzauber am Donaublick

Ruhige, besinnliche Adventzeit an der Donau: Romantisches Flair mit offenen Feuerstellen (wetterabhängig), kein Straßenlärm, keine laute Musik soll vor allem Familien mit kleinen Kindern und Spaziergänger ansprechen.

Zur Stärkung: Leberkäsvariationen, Würstel und je nach Wetterlage kulinarische Schmankerl vom

Backofen oder aus dem Gulaschtopf.

Neben Bier und Wein, Kaffee, Tee oder heißem Kakao bereiten wir Schilcherglühwein, Punsch und alkoholfreien Apfeltraum direkt vor Ort nur aus frischen Zutaten zu.

Vom 28. 11. bis 21. 12., jeweils Freitag, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr.

Sprechtage des KOBV Korneuburg

14. November, 28. November, 12. Dezember 2014.
9. Jänner und 23. Jänner 2015 von 9:00 bis 10:30 in der AK Korneuburg, Gärtnergasse 1.



Im vergangenen Advent konnte man im Rathaus Kalligrafie und andere alte Handwerkskunst bewundern.



Im Vorjahr wurde versucht, einen Zopf zu flechten, der vom Turm bis in den Innenhof reichen sollte.

Adventzauber mit
DONAUBLICK

- + Punsch
- + Schilcher-Glühwein
- + Kaffee / Tee
- + Leberkäse
- + Würstel u.v.m.

Freitag, Samstag & Sonntag
von 28.11.2014 bis 21.12.2014,
jeweils ab 14:00 Uhr

Donaulände, 2100 Korneuburg, +43(0) 680 314 1608

12. bis 14. Dezember 2014
im Rathaus und Rathausinnenhof:



Mittelalterlicher Adventmarkt



„Auskunft“, Weihnachtsskrippe: Johann Oberschlick

Aquarell- und Ölbilder: Graham Ratcliffe

Dekoartikel: Gertrude Korn

Filzarbeiten: Ludmilla Wingelmaier

Gablonzer: Inge Trzil

Glasdrehen, Schmuck: Sabine Lambürger

Heil- und Gewürzkräuter: Martin Ruzicka

Hirschledertaschen: Karin Reichsthaler

Holzschnitzen: Karl Illetschko

Honig, Honigkerzen: Hilda Wolf

Kalligrafie: Ing. Sabine Seidl

Keramik: Renate Fahrnik

Keramikmalerei: Tina Ried

Kirigami – Papierfaltkarten: Doris Derkits und Roman Pollak

Klosterarbeiten, Drechsler: Maria und Franz Spindler

Klöppeln: Brigitte Arampatsis

Kulinarik: Alexander Gepp, Bäckerei Reiter

Lederbearbeitung: Robert Messinger, Christian Philipp

Metallarbeiten: Jugendheim Korneuburg, Ing. Jürgen Tomschy

Mittelaltermarktplatz: Claudia und Ing. Roman Kampleitner

Mosaikarbeiten: Johann Kreizinger

Nähbilder: Johanna Schöchtner-Errath

Patchwork: Elisabeth Varga

Powertex: Barbara Dungal

Schmuckkeramik: Christa Rath

Teddybären: Hannelore Mocnik

Tiffany-Glas, Glasfusing: Claudia und Andreas Mann

Wachsmodel, Spinnen: Elfriede Navratil

Freitag, 12. Dezember 2014, 16–20 Uhr

Lassen Sie sich ab 16 Uhr in Stimmung bringen und genießen Sie einen Überblick über die heuer gebotenen Handwerksarbeiten, präsentiert von den Künstlern in historisch nachempfundener Bekleidung.

Mittelalterliche Musik vom Duo MENEZ TAN führt Sie in vergangene Zeit, Klostersuppe aus dem Kessel über offenem Feuer, in Brotschalen serviert, KKK (Keltenbier, Knappentrunk, Kräutertee) und Süßigkeiten werden alle drei Tage angeboten.

17:00 Uhr: Das Eröffnungsspektakel von der Theatergruppe DIREKT wurde wieder von Mag. Gabi Eiserle inszeniert. Als Festzug besucht es den Adventmarkt vor dem Rathaus mit den Honoratioren der Stadt in festlichem Gepränge und der Musikbegleitung einer Bläsergruppe.

Samstag, 13. Dezember 2014, 10–19 Uhr

Dem Handwerker über die Schulter geschaut, kann bei praktischen Übungen altes Wissen wieder erworben und teilweise selbst Hand angelegt werden.

11:00 Uhr: Vortrag über Heil- und Gewürzkräuter, welche all die Jahrhunderte gebraucht und verwendet wurden, inklusive Pflanz- und Pflegeanleitungen.

„Knüpfen des Stadtwappens“ Unter diesem Titel wird heuer wieder die Bevölkerung um Mithilfe ersucht. Unter Anleitung knüpfen Sie an unserem Stadtwappen und nach Fertigstellung wird es der Stadtgemeinde als Geschenk überreicht. Natürlich bekommen alle Teilnehmer eine persönliche Urkunde.

Märchenlesungen, Schauschmieden und weitere Darbietungen sind vorgesehen. Turmbesteigungen mit dem Führungsteam, welches die Geschichte dieses Wahrzeichens erläutert, der Ausblick auf die Stadt und eine Ausstellung über Märchen und Sagen aus dem Raum Korneuburg entschädigen sicher für die Mühe des Aufstieges.

Sonntag, 14. Dezember 2014, 10–17 Uhr

Den ganzen Tag finden Veranstaltungen wie am Vortag statt – Märchenlesungen, Darbietungen, Vorträge, Knüpfen des Stadtwappens u. dgl.

16:00 Uhr Beim Abschlusspektakel der Gruppe DIREKT wird das durch die rege Teilnahme der Bevölkerung fertiggestellte Stadtwappen dem Herrn Bürgermeister übergeben und die Verlosung des kleinen Gewinnspiels vorgenommen.

Informationen werden an der „Auskunft“ angeschlagen und vom „Rattenfänger“ und der „Schäferin“ ständig verkündet.

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2014

Jeden Dienstag, 12:00–14:30 Uhr,
jeden Donnerstag, 8:00–11:30 und 12:30–14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt pva-lsn@pva.sozvers.at www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303

Infos: www.noegkk.at/korneuburg

Jeden Mittwoch

12:00–13:00

High Noon Yoga – Yoga zur Mittagszeit

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: http://www.rosenegger.or.at

Jeden Freitag

09:30–11:30

Offene Gruppe für Mütter und Väter mit Kindern von 0–3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Maria Müller, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: www.hilfswerk.at/korneuburg

11. 11. 2014

11:11–11:30

Faschingsbeginn

wo: Haupteingang Rathaus

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

11. 11. 2014

18:00–19:00

Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

wo: Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: http://www.ateminbalance.at office@ateminbalance.at

11. 11. 2014

19:00–20:45

Yoga – sanfte Mittelstufe

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: http://www.rosenegger.or.at

11. 11. 2014

20:30–21:30

GWÖLB Lesung: Erika Janda-Waschek

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



12. 11. 2014

18:30–20:59

Bank für Gemeinwohl

wo: Gwölb

Veranstalter: Die Grünen Korneuburg, Elisabeth Kerschbaum

Infos: http://www.gwoelb.com

13. 11. 2014

09:00–10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

14. 11. 2014

10:00–11:20 und 16:00–16:50

HE-LO Szenarium-Puppentheater

wo: Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

14. 11. 2014

17:00

Jungweinwoche-Eröffnung

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Klub für Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.

Sonntags-Brunch

eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke

großer Parkplatz



BANDAGIST
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

Allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest,
Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2014

15. 11. 2014

Schibasar 2014

wo: UNION-Heim

Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen, Laaer Straße 40

Infos: <http://www.korneuburg.sportunion.at>
sportunion.korneuburg@gmx.at

15. 11. 2014

14:00-16:00

GOT TO DANCE

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

16. 11. 2014

15:00-15:50

HE-LO Szenarium-Puppentheater

wo: Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

17. 11. 2014

09:15-11:15

Kreativ-Werkstätte für Eltern mit Kindern von 1-2,5 Jahren

wo: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Maria Müller, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: <http://www.hilfswerk.at>
zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

17. 11. 2014

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

17. 11. 2014

18:30-20:00

Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Wohin mit der schlaffen Haut nach massiver Gewichtsabnahme?“ mit OÄ. Dr. Elisabeth Kreuzer

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg

Veranstalter: Landeskrankenhaus Korneuburg, Wiener Ring 3-5, Korneuburg

Infos: <http://www.korneuburg.lknoe.at>
presse@korneuburg.lknoe.at

18. 11. 2014

16:15-17:45

Spiel, Spannung und Spaß mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

18. 11. 2014

18:00-19:00

Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

wo: Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: <http://www.ateminbalance.at>
office@ateminbalance.at

19. 11. 2014

19:30

KABARETTABEND „Heilbutt & Rosen“

wo: Raiffeisenbank Kompetenzzentrum Korneuburg

Veranstalter: Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, Karin Kalcher, Manhartstraße 51, Stockerau

Infos: sponsoring@behindertenhilfe.at

20. 11. 2014

09:00-10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.ª Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6-7, Korneuburg

21. 11. 2014

18:00-19:30

HE-LO Szenarium-Puppentheater

wo: Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

21. 11. 2014

18:30

Korneuburger Adventmarkt – Eröffnung

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Klub für Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

22. 11. 2014

10:00-17:00

Erfolgreiche Medienarbeit

Veranstalter: Brigitte Luh, Korneuburg

Infos: <http://www.brigitte-luh.at>; mail@brigitte-luh.at

22. 11. 2014

17:00-19:00

Gratisyogaeinheit

wo: Festsaal des Sonderpädagog. Zentrums Korneuburg

Veranstalter: Mag.ª Renate Rosenecker, Dammstr. 6/24, Korneuburg

22. 11. 2014

20:30-23:00

GWÖLB Live: Die Roth-Zwillinge.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



23. 11. 2014

11:15

DIE SCHÖPFUNG von J. Haydn

wo: Augustinerkirche Korneuburg

Veranstalter: Förderverein MUSICA SACRA KORNEUBURG, BA BA Peter Peinstingl, Keinergasse 25/5, Wien

VERANSTALTUNGEN NOV./DEZ. 2014

23. 11. 2014

16:00–18:00

JANIN DEVI – Mantrayogastunde

wo: Festsaal des Sonderpädagog. Zentrums Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

24. 11. 2014

09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDR. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

24. 11. 2014

20:30–23:00

GWÖLB Live: Hans Theessink. Solo

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20



25. 11. 2014

18:00–19:00

Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: <http://www.ateminbalance.at>
office@ateminbalance.at

25. 11. 2014

18:30–20:00

Katastrophe – Na und? Ein interaktiver Impulsworkshop rund um das Thema Katastrophenvorsorge

wo: Rotes Kreuz Korneuburg, Jahnstraße 7,

Anmeldung unter ausbildung.ko@n.rotekreuz.at bzw. (0 59 144) 590 30 – Teilnahme kostenlos

25. 11. 2014

20:30–22:00

GWÖLB Lesung: Peter Meissner

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20



27. 11. 2014

09:00–11:30

Yoga für einen gesunden Rücken

wo: Caritas Seminarraum

Veranstalter: Caritas Asyl und Integration, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

Infos: elisabeth.sterzinger@caritas-wien.at

28. 11. 2014

18:00–21:00

Candlelight-Shopping

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

28.–30. 11. 2014

18:00–20:00

24. karitativer Adventmarkt der ÖVP- und SPÖ-Frauen Korneuburg

wo: Stadtsaal

Veranstalter: ÖVP- und SPÖ-Frauen Korneuburg

29. 11. 2014

20:30–23:00

GWÖLB Kabarett: Oliver Norvell

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



30. 11. 2014

09:00–16:00

Adventmarkt

wo: Oberrohrbach

Veranstalter: Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, Karin Kalcher, Manhartstraße 51, Stockerau

01. 12. 2014

09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDR. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

02. 12. 2014

18:00–19:00

Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: <http://www.ateminbalance.at>
office@ateminbalance.at

05. 12. 2014, 16:00–16:50

07. 12. 2014, 10:30–11:20 und 15:00–15:50

HE-LO Szenarium-Puppentheater

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

11. 12. 2014

07:00–15:00

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz vor dem Rathaus

11. 12. 2014

09:00–10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6–7, Korneuburg

12.–14. 12. 2014

16:00–20:00

Mittelalterlicher Adventmarkt

wo: Rathaus und Rathaus-Innenhof

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

12. 12. 2014, 16:00–16:50

14. 12. 2014, 10:30–11:20 und 15:00–15:50

HE-LO Szenarium-Puppentheater

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

VERANSTALTUNGEN DEZ. 2014/JÄN. 2015

13. 12. 2014

17:00-18:30

Musikalischer Abend

wo: Rathaus

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

15. 12. 2014

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDR. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxismgemeinschaft161.at>

15. 12. 2014

20:30-23:00

GWÖLB Live: 19th Guinness Irish Christmas Festival

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20



16. 12. 2014

16:15-17:45

Spiel, Spannung und Spaß mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

18. 12. 2014

09:00-11:30

Anatomie und Physiologie des weiblichen Körpers

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6-7, Korneuburg

21. 12. 2014

10:00-12:00

Weihnachtsmatinee Vocalensemble tonArt

wo: Großer Rathaussaal Korneuburg

Veranstalter: Stefan Galoppi, Dr.-Jochinger-Gasse 62, Korneuburg

23. 12. 2014

21:00-04:00

GWÖLB X-mas Club

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



24. 12. 2014

10:30-11:10

HE-LO Szenarium-Puppentheater

wo: Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

24. 12. 2014

11:30-12:00

Sternritt „Licht von Bethlehem“

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

24. 12. 2014

14:00-18:00

GWÖLB Punsch

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20



29. 12. 2014

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDR. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxismgemeinschaft161.at>

31. 12. 2014

09:00-13:00

Glücksmeile für Kids am Hauptplatz

09:30

Erster Korneuburger Stadtturmlauf

Anmeldung unter stadtmarketing@korneuburg.gv.at

13:00 Uhr

Sekt trinken mit dem Bürgermeister und dem Stadtpfarrer am Hauptplatz

19:30

Silvesterkonzert im Stadtsaal mit Prof. Dir. Mag. Adolf Vasicek und der Philharmonie Győr

Ab 22:00

Silvestermeile „Stockerauer“ am Hauptplatz
Mehr über den Korneuburger Advent und den Silvester in unserer Stadt erfahren Sie auf den Seiten 41 bis 43.

15. 01. 2015

09:00-10:30

Pilateskurs

wo: Caritas, Seminarraum

Veranstalter: Caritas, Zentrum für Frauengesundheit, Mag.^a Elisabeth Sterzinger, Hauptplatz 6-7, Korneuburg

17. 01. 2015

15:00-16:00

Klassenabend Klavier und Violoncello

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

19. 01. 2015

18:30-20:00

Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Moderne Endoskopie: Was kann die Gastro- und die Koloskopie heute?“ mit OÄ. Dr. Daria Al-Khaffaf

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg

Veranstalter: Landeskrankenhaus Korneuburg, Wiener Ring 3-5, Korneuburg

Infos: <http://www.korneuburg.lknoe.at>
presse@korneuburg.lknoe.at



Neu Attraktive Stadthäuser

ZIEGELMASSIV

KORNEUBURG Zentrum

Kaufpreis € 373.500,-

www.wohnpark.at

DAS NEUE SCHNELL



Jetzt bestellbar.

Der neue Golf GTE.

150 kW (204 PS) und \emptyset nur 1,5 l/100 km.

Spaß auf Knopfdruck: Mit der kombinierten Kraft eines TSI-Aggregats und eines e-Motors beschleunigt der erste Plug-In Hybrid von Volkswagen in nur 7,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. GT-Power, geladen wie noch nie.

Think Blue.

Kraftstoffverbrauch: 1,5 - 1,7 l/100 km; Stromverbrauch: 11,4 - 12,4 kWh/100 km; CO₂-Emission: 35 - 39 g/km; Symbolfoto.



Des Auto.

spreng
Ihr persönliche Auswahl

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

wa|ku

Fenster und Türen.



früh|inger

FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at